

Höngger

Pelz+Leder Albert Zirn

Fachgeschäft mit Discountpreisen

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Experte für Gerichts- und Streitfälle
8049 Zürich
Am Wasser 157
Europabrücke
Telefon 01/341 92 77



Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 69. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 64 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 315 Rp.
+6,5% Mehrwertsteuer

He·OPTIK

Das Fachgeschäft für Kenner

Brillen/Kontaktlinsen
Am Meierhofplatz · Zürich-Höngg
Telefon 341 22 75

PP 8049 Zürich

Nr. 28
Freitag
19. Juli 1996

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im

Discount

FAWER

TV HIFI VIDEO

Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00

Gefährdungen

(gvd) Das Wetter machte Kapriolen, und zwar ausdauernd. Erst hatten wir im Juni hochsommerliche Verhältnisse, dann holte sich im Juli die elegant nicht geblähte Schafskälte nach, und dann kam der Sommer wieder. Moderater diesmal. Und vielleicht hat das Wetter, wenn diese Zeilen die Leserschaft erreichen, schon wieder zu Überraschungen angesetzt.

Zwischenzeitlich haben sich auch die Lemmingzüge der südwärts Orientierten eingestellt, die sich gleich den erwähnten Wühlmäusen zu schaurigen Abwanderungszügen formieren, wenn Ferien oder Urlaub angesagt sind. Vielleicht haben sich einige Mitteleuropäflüchtige nur bis in den Tessin begeben, wo die Wasserqualität wieder in Ordnung ist, aber die Luft noch lange nicht so rein wie erwünscht, sondern markant über den Grenzwerten. Aber das ist sie anderswo auch.

Die Daheimgebliebenen sind von der Last des Dislozierens frei, aber so weit in Ferienstimmung, dass sie den Lauf der (politischen) Dinge bloss noch wie durch einen Schleier und mit wattierten Ohren zur Kenntnis nehmen. Und das Bundeshaus ist ja auch mehr oder weniger verwaist, so dass an Stoff nicht eitel viel anfällt.

Immerhin: Man bekommt auch so noch einiges mit. Z. B., dass das Bundesgericht (gleich dem Aargauer Grossen Rat) die Immunität des Bundesrichters Nyffeler (ehemals Oberrichter im «Kulturkanton») aufgehoben hat, so dass der Weg frei ist zur Eruierung, ob besagter Jurist mit den Entschädigungen für Temporarrrichter zu grosszügig gewesen sei. Eine Bagatelle im Vergleich zu Honoraren, welche bundesseitig ausserparlamentarischen Experten zukommen für Beurteilungen, die man – so die Ansicht bei Normalbürgern – sich dank gesundem Menschenverstand gratis aus dem Daumen lutschen konnte.

Ein juristischer Ladenhüter, aber nicht billig für die Tabakindustrie: Die Denner-Tabakbons können demnächst eingelöst werden, was heisst, dass Denner den jahrelang sich hinziehenden Prozess vor Bun-

desgericht (weitestgehend) gewonnen hat, vorgezeichnet vom Freiburger Kantonsgericht. Denner hat den kartellartig vorgeschriebenen Preis beim Verkauf nicht eingehalten. Der damalige Verband der Schweizerischen Tabakindustrie hat Denner mit einer Rabattverweigerung bestraft. Boss Schweri hat sich nicht beirren lassen und kann sich jetzt freuen: die Tubaker müssen ihm nahezu vier Millionen zurückvergüten! Freuen können sich auch jene, die (geraucht und) die Denner-Bons zurückbehalten haben.

Für Millionen und Abermillionen sind in den letzten Jahren «Blüten» aufgetaucht und in munteren Umlauf gekommen. Kopiert wurden Schweizergeld, DM und amerikanisches. Eine Zeitlang hatte man relative Ruhe, indem mit raffinierten Methoden Sicherheiten in die Noten eingebaut wurden, aber die Blütenmacher sind auch nicht von gestern und haben sich den neuen Gegebenheiten angepasst. Mit besonderer Akribie und Liebe haben sie sich vergangenes Jahr ihren Produkten, auf den letzten Stand gebracht, angenommen. «Grafiker» mit Spezialkenntnissen und ohne Skrupel haben sich in «Druckereien» ihrer diffizilen Tätigkeit gewidmet. Blütenfahnder haben Papiere in Millionenhöhe sichergestellt und dem Reisswolf überlassen. Die Neo-Farinets wurden z.T. durch Telefonüberwachung überführt.

Achja, der seinerzeit von Orwell kreierte Grosse Bruder haucht auch Unbescholtene an, und er hockt nicht nur in Amtsstuben. In seinem Jahresbericht macht der Datenschutzbeauftragte Guntern darauf aufmerksam, dass private Datensammler ihr Unwesen trieben und die «Einwilligungsklauseln im Versicherungs- und Kreditkartengeschäft zu vage» seien. Eben, wer kreditkartelet läuft Gefahr, registriert, ausgetauscht und gehandelt und somit in seiner Unversehrtheit beeinträchtigt zu werden. Wohl dem, der nach alter Väter Sitte mit Bargeld bezahlt, das Portemonnaie gespiessen oder gar eine Söibloottere bereit hält.

nach Madernal und Compadias. Aufstieg durchs Val Russein nach St. Benedict. (Eine altherwürdige Kapelle dort wurde leider vor einigen Jahren durch eine Lawine zerstört). Es folgt Camplun dann Truns mit Rhätischem Museum und St. Anna-Kapelle, (Gründungs-ort des Grauen Bundes). Über Schlans – Capeder – Capaul kommen wir weiter nach Brigels und durch Wälder nach Waltensburg, vorbei an der Ruine Krotenstein.

Abstecher via Andiastr nach Panix (Suworow-Haus). Und über die Ruiser-Maiensäss gelangen wir via Siat – Ruschein – Falera – zum Cresta-See bei Flims. Abstieg über Trin-Digg nach Tamins, wo der Vortrag mit der dortigen Dahlienschau endet.

Jedermann ist freundlich eingeladen. Eintritt ist frei. Freiwillige Kollekte zugunsten Wohnheim Frankental.

Das Salzkorn der Woche

Den Vorwurf, dass im Parlament «immer so wenige Anwesende» zu verzeichnen seien, muss sich auch der deutsche Bundestag oft gefallen lassen. Dazu meint ein Abgeordneter: Der Bundestag sei mit einer Bäckerei zu vergleichen; «in der Backstube wird gebacken, am Tresen wird verkauft, aber der Bäckermeister sitzt selten im Schaufenster.»

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

Belagsarbeiten an der Ackersteinstrasse

Nachdem die Baumscheiben erneuert sowie die Fussgängerstützpunkte erstellt sind, müssen noch die Deckbeläge in der Fahrbahn eingebaut werden. Diese Arbeiten werden in zwei Etappen ausgeführt:

1. Etappe
Ackersteinstrasse Nr. 1 bis Nr. 103
Mittwoch, 24. Juli, ab 6.00 Uhr

2. Etappe
Ackersteinstrasse Nr. 103 bis Nr. 178
Donnerstag, 25. Juli, ab 6.00 Uhr

Bei schlechter Witterung wird der Einbau auf die folgenden Tage verschoben.

Während den Belagsarbeiten bleibt die Ackersteinstrasse in den entsprechenden Etappen von 6.00 Uhr bis am folgenden Tag 6.00 Uhr für den Fahrverkehr gesperrt. Die Zufahrt für Notfallfahrzeuge wird jederzeit gewährleistet.

Höngger Senioren- Wandergruppe

Halbtageswanderung
vom Mittwoch, 24. Juli
Wandergebiet: Andelfingen – Eggwald – Flaach. Aufstieg: 80, Abstieg: 120 Meter. Wanderzeit: zirka zwei Stunden. Wanderleiter: Ernst Aerne und Jakob Bachmann.

Besammlung: pünktlich 7.50 Uhr beim Treffpunkt im Zürcher HB. Billettbezug: mit Regenbogenkarte und SBB-Halbtax-Abos* 105 (6 Zonen) – 1/2 – re-tour = Fr. 10.60, nur Halbtax-Abos: Tageskarte ZVV Gebiet * 121 – 1/2 = Fr. 14.20.

Liebe Wanderleute
Mit dem Schnellzug fahren wir um 8.10 Uhr auf Gleis 17 nach Winterthur und steigen dort rasch in den Regionalzug nach Andelfingen um, Ankunft 8.52 Uhr.

Auf unseren gewohnten Kaffeehalt möchten wir nicht verzichten, und dazu werden wir im schönen, freundlichen Gasthaus Löwen erwartet. Frohgut und frisch gestärkt wandern wir nachher am Bahnhof vorbei, durch eine gefällige Wohnsiedlung zum nahen Gehöft Waldhof. Da biegen wir rechts auf einen Feldweg, den früheren Volkener Kirchenweg, zum ausgedehnten Eggwald ab.

Wir überqueren ein munteres Bächlein, und gemächlich geht's im schattigen Wald aufwärts. Bei der nächsten Weg-

Höngg aktuell

Dia-Vortrag

«Senda Sursilvana» von Ferdi Wydler am Mittwoch, 31. Juli, 16.30 Uhr im «Bungert» der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

Bundesfeier

1. August auf dem Hönggerberg beim Turnerhaus. Ab 18 Uhr Festwirtschaft, Festrede, Lampionumzug, Höhenfeuer usw. Organisation: Turnverein und Quartierverein Höngg.

kreuzung wechseln wir auf ein flaches, bequemes Waldsträsschen. Weit unten erblicken wir hie und da die ruhig dahinfließende Thur. Wir freuen uns am gepflegten Forst mit so verschiedenartigen Waldlichtungen und Sträuchern. In der Waldlichtung Talcher wählen wir die schattige Route zum Worbis. Nach Verlassen des Waldes sehen wir hoch oben auf der Schaffhauser Seite des Rheins die markante Kirche Buchberg und diesseits das nahe hübsche Kirchlein von Berg am Irchel.

Nun marschieren wir den Rebbergen entlang hinab zum langgestreckten Strassendorf Flaach und bewundern die vielen prächtigen Riegelhäuser. Vom Dorfzentrum führen zwei verschiedene Postautourten gleichzeitig nach Winterthur und von dort rasche und sehr gute Bahnverbindungen nach Zürich. Liebe Wanderleute, wir laden Sie zu dieser angenehmen Vormittagswanderung, zum grössten Teil im schattigen Walde, freundlich ein. Gutes Schuhwerk und Wanderstock sind auch für diese Tour zu empfehlen.

Auf ein frohes Wiedersehen freuen sich
Eure Ernst Aerne und Jakob Bachmann

50 Jahre Pestalozzilaufen

Auf dem Bürkliplatz
9. bis 17. August

Über das Leid der Kriegskinder berichtete die August-Ausgabe 1944 der Zeitschrift «DU». Walter Robert Corti machte den Vorschlag, in der Schweiz ein Kinderdorf zu errichten. Damit wollte er die Not der Kinder lindern und ihnen ein Zuhause geben. Doch bis mit dem Bau begonnen werden konnte, musste die finanzielle Unterstützung sichergestellt sein. Davon beeindruckt war der damalige Vorstand des Rollsport Club Zürich und wollte die Idee von W.R. Corti unterstützen. Dazu Alido Casadei: Im Frühjahr 1947 sah ich bei einem Spaziergang vom Bellevue zum Bürkliplatz mehrere Personen, welche einem kleinen, rollschuhlaufenden Mädchen auf dem Platz vor dem Geiserbrunnen sahen.

Das ist die Idee!

An der nächsten Vorstandssitzung brachte ich meine Idee zur Diskussion. Doch so freudig wurde sie gar nicht aufgenommen, Einwände aller Art wurden vorgebracht. Erst als ich die Propaganda für den eigenen Sport hervorhob, fasste die Idee Fuss. Jetzt begannen die Gespräche mit der Stadt Zürich, Gartenbauamt – Hochbauinspektorat – Strassenbauamt – Polizeiamt – Suche nach Musik – Umkleidemöglichkeiten – wie werden die Spenden eingezogen / abgerechnet usw. Die Freude über das 1. Pestalozzilaufen war gross. Die rund Fr. 2 000.– waren für 1947 ein grosser Betrag.

So starteten Herr und Frau Casadei vor 50 Jahren die Aktion «Kinder helfen Kindern». Mit einem Schaulaufen zeigten die Kunstrollschuhläuferinnen und

SEHEN

90% aller Eindrücke nehmen wir über das Auge auf. Deshalb sollte Sie das einwandfreie Sehen 100% ernst nehmen.

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 Zürich-Höngg
Limmattalstr. 204, ☎ 341 20 10

Läufer ihr Können und sammelten bis heute rund Fr. 400 000.– für das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen. Mit den Jahren wurde das Pestalozzilaufen auf dem Bürkliplatz immer bekannter, und heute gehört es in der letzten Woche der Sommerferien zur Tradition.

In den Anfängen zeichnete sich die Bürkli-Organisation durch Einfachheit aus. Im nahegelegenen Café konnten die Kostüme für die nächste Vorführung gewechselt werden. Das wenige Material lagerte bis zum nächsten Abend im Keller des Cafés. Zuerst besorgten drei Handögeler (zwei Knaben und ein Mädchen im Alter von 14 Jahren) die Musik. Bald wurden sie von der Schallplatte abgelöst. Schliesslich setzte sich die Musikkassette durch. Mit den technischen Errungenschaften wurde das Schaulaufen zugunsten des Kinderdorfs immer attraktiver.

Für diesen Anlass «opfern» die Läuferinnen und Läufer wie die Helferinnen und Helfer hinter der Kulisse gerne die letzte Sommerferienwoche. Gleichzeitig ist er für den RSCZ immer der Jahreshöhepunkt. Endlich kann ohne das strenge Preisgericht die Kür gezeigt werden, und allfällige Patzer werden nicht sofort mit einem Abzug in der Bewertung bestraft. Unser Schaulaufen wird immer durch befreundete Rollsport-Clubs unterstützt. Dabei werden zwischen den Läuferinnen bestehende Freundschaften vertieft und neue geschlossen. In den letzten Jahren haben sich die Inliner besonders hervorgetan. Mit den spektakulären Show-Einlagen faszinieren sie die Zuschauer immer wieder aufs neue. Auch dieses Jahr wollen wir die Zuschauer mit Darbietungen anderer Sportarten begeistern. Der RSCZ freut sich natürlich besonders, dass er seit 50 Jahren mit diesem Schaulaufen das Kinderdorf Pestalozzi finanziell unterstützen und gleichzeitig den Kunstrollschuhsport einem breiteren Publikum vorführen darf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
am Bürkliplatz



Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 01 · 341 27 77

Das Fachgeschäft
für Floristik
aller Art

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30 – 18.30 Uhr
Samstag 7.30 – 16.00 Uhr

TV-Reparaturen

8–20 Uhr
Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Vorsorge



Vorsorgespezialist Stefano Marillo, Geschäftsführer von UNILIFE, beantwortet Ihre Fragen zu den Themen der privaten und beruflichen Vorsorge. Schreiben Sie an: Redaktion «Höngger», Private Vorsorge, Postfach, 8049 Zürich. Name und Adresse werden nicht veröffentlicht.

Versicherungsmakler?

Immer wieder höre ich den Begriff «Versicherungsmakler». Was bedeutet dieser Ausdruck genau? Worin besteht genau die Tätigkeit eines Versicherungsmaklers und was für Vorteile resultieren daraus? Ist seine Dienstleistung mit Kosten verbunden? Ich bitte Sie, mir diese Fragen zu beantworten.

In den meisten Versicherungsbereichen ist die Liberalisierung und Deregulierung eine Tatsache geworden. Die Unterschiede von Bedingungen und Prämien der verschiedenen Anbieter auf dem schweizerischen Versicherungs-

markt führen zu einem grösseren Wettbewerb. Für den Kunden entstehen neue Möglichkeiten, sein Versicherungs-Portefeuille wirklich bedarfsgerecht zu gestalten. Um diesen Zustand des optimalen Versicherungs-Portefeuille zu erreichen, bedarf es genügend Zeit und fachliches Wissen. Ein Versicherungsmakler unterstützt den Kunden in seinem Vorhaben, ein optimales

Versicherungs-Portefeuille zu erzielen. Zusammen mit dem Kunden wird ein individueller Anforderungskatalog erarbeitet. Anhand der festgelegten Zielsetzungen sucht der Makler bei den verschiedenen Anbietern eine bedarfsgerechte Lösung. Makler ist somit ein anderes Wort für «Geschäftsvermittler». Die Unabhängigkeit des Maklers gibt dem Kunden die Gewissheit einer objektiven und optimalen Beratung. Diese Dienstleistung des Versicherungsmaklers ist meistens kostenlos. Die Entschädigung wird durch die ausgesuchte Versicherungsgesellschaft, in Form einer Provision oder Courtage übernommen. Diese Entschädigung wirkt sich nicht auf die Prämie des Kunden aus. Fazit: Durch einen Versicherungsmakler spart der Kunde somit nicht nur Zeit, sondern meistens auch Geld!

Mit freundlichen Grüßen
Stefano Marillo

Sie wollen doch Ihren Lebensstandard in jedem Fall fortsetzen, oder?

Die 4-Point-Analyse von Unilife schafft Klarheit.

Damit wissen Sie, ob Ihr Vorsorgeumfang Ihren Anforderungen gerecht wird.

Für eine unverbindliche und kostenlose Vorsorgeberatung rufen Sie an. Telefon 01/341 24 00.

UNILIFE

Vorsorgekonzepte

Versicherungsanlagen

UNILIFE GmbH
Am Wasser 83, Postfach, 8049 Zürich
Tel. 01/341 24 00 Fax 01/341 24 18

Höngger
Die heutige Nummer 28 vom 19. Juli 1996
ist die letzte Ausgabe für unseren Betriebsferien.
Nach den Ausgäben am Freitag, 16. August 1996,
die erste Ausgabe am Freitag, 22. Juli 1996
bis Freitag, 9. August 1996
posibilisieren.

frustriert war, revanchierte sich auf seine Art und Weise im Doppel zusammen mit Gustav Havel wiederum gegen die besten Buchser in einem begeisternden Spiel, das sie knapp zu ihren Gunsten entschieden. Köbi Zopfi, der erstmals diese Saison im Einsatz stand, bezwang seinen Gegner trotz heftiger Gegenwehr dank seinem Kampfgeist mit 7:6 und 7:5. Walter Stroppe und Fredi Pauli waren einmal mehr sichere Werte und gewannen, wenn auch mit etwas Glück ihre Einzel. Peter Mössner, der nicht seinen besten Tag erwischte, verlor sein Einzel knapp und Paolo Six und Röbi Köchli ihr Doppel gegen jüngere und höher klassierte Gegner unglücklich mit 2:6 und 0:6. Mit dem Gesamtergebnis von 6:3 gelang den Hönggern ein wichtiger Sieg zur Cupverteidigung, der anschliessend bei einem ausgezeichneten Mittagessen unseres Platzwartes Werner Häni, gebührend gefeiert und begossen wurde.

A. Robustelli

Aus den Verhandlungen der Zentralschulpflege

Unter dem Vorsitz des Vorstehers des Schul- und Sportdepartements, Stadtrat Dr. Hans Wehrli, traf sich die Zentralschulpflege am 9. Juli 1996 zu ihrer letzten Sitzung im Schuljahr 1995/96.

Sie beantragt zuhanden von Stadt- und Gemeinderat, den laufenden Versuch mit der Oberstufenschule für künstlerisch und sportlich besonders fähige Jugendliche (K&S) ab 1997/98 um drei

Jahre bis Ende Schuljahr 1999/2000 zu verlängern und dafür einen Kredit in der Höhe von Fr. 2 556 600.- zu bewilligen.

Für eine Übernahme durch den Kanton sowie für die Definitivklärung fehlen zurzeit die rechtlichen Grundlagen. Erst nach der Realisierung der vom Kanton geplanten Oberstufenreform kann die K&S als eigenständige Oberstufenschule geführt werden.

Seit Schuljahr 1989/90 führt die Stadt Zürich als Versuch die Oberstufenschule K&S für Jugendliche vom 7. bis 9. Schuljahr. Entsprechend dem Versuchsauftrag wird die Schule von der Pädagogischen Abteilung der Erziehungsdirektion begleitet. Die K&S ist von der Struktur her eine Tagesschule. Aufnahme finden Jugendliche nach Abschluss der Primarschule oder aus der Oberstufe, die in einer besonderen künstlerischen oder sportlichen Ausbildung stehen. Die Zahl der Anmeldungen hat laufend zugenommen. Im Schuljahr 1995/96 konnten von den 45 angemeldeten Jugendlichen 24 aufgenommen werden. Ausser der K&S bietet die Volksschule jungen Talenten heute kaum Hilfe und Spielräume, damit diese ihrer ausserschulischen Ausbildung im notwendigen Ausmass nachgehen können. Zudem bringt die K&S auch wesentliche Erkenntnisse zum Thema «geleitete Schulen». Sie leistet im Bereich Schulleitung und Teamarbeit bedeutende Entwicklungsarbeiten.

Für die Zentralschulpflege
Der Sekretär, C. Nobs, lic.iur.

5. Fremdwährungsaktion für Behindertenferien

(SIV/HPR) Die fünfte Auflage der Fremdwährungsaktion des Schweizerischen Invalidenverbandes SIV dient Ferienaktivitäten für Schwerbehinderte. Neben COOP-Bank und SBB-Change beteiligen sich die Raiffeisen-Banken neu an der landesweiten Sammlung während der Reisesaison 1996.

Was sich nach Auslandsaufenthalten an fremdländischen Münzen und Noten

BRUDER & ZWEIFEL



GARTENBAU

Wir sind spezialisiert auf:

- Gartenpflege
- Gartenumänderungen
- Naturnahe Gartengestaltung

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 077 77 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Spende Blut.
Rette Leben.

Kinderkrippe

des Frauenvereins Höngg

tänkt doch an an eus!
unser Spendenkonto
SKA 48 892-20

Handwerk und Gewerbe von Höngg

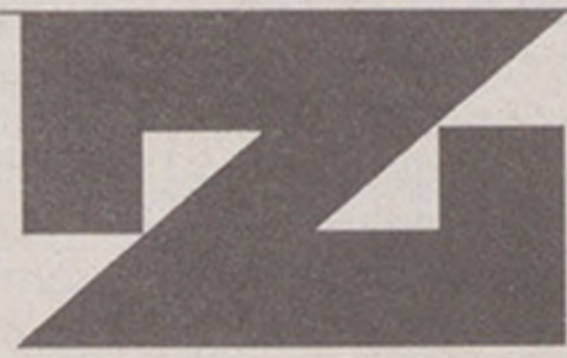


F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 62 33

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle TANKOMAT



Sanitäre Anlagen

W. greb & sohn

Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 341 98 80

Gianni Bandera
Cipsergeschäft

für Neubauten
Umbauten
Reparaturen

8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 01/342 16 54

Das Fachgeschäft mit den gleich günstigen Preisen wie im

Discount

FAWER

TV HIFI VIDEO

Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00

Dachdecker



H. R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister

Telefon 341 76 78
Gsteigstrasse 41



Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten

Winzerstrasse 14
Telefon 341 70 62
Fax 341 83 79

Schreinerei / Glaserei
Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
Gsteigstrasse 31, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/341 25 55

Helmut Griebel Malergeschäft

Werkstatt:
Brunnwiesenstrasse 53
8049 Zürich

- Renovationen
- Tapezieren
- Plastische Wandbeläge
- Dekorative Arbeiten

Telefon 341 61 51 und 381 69 41

huwyler caplazi

Am Wasser 91
8049 Zürich
Tel. 01/341 10 81

Sanitär · Umbauten
Reparaturservice



Akkordeon- und Gitarrenschule

Limmattalstrasse 246
Telefon 341 83 50

Winterthurerstr. 495
Telefon 322 42 70

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Dirigent des
Akkordeon-
Orchesters Höngg

C. GROB

Sanitär-Service auf Pikett.

C. GROB, Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Tel. 211 82 06

MAROLF & CO. ELEKTROANLAGEN

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

He.OPTIK

Das Fachgeschäft für Kenner

Brillen/Kontaktlinsen
Am Meierhofplatz · Zürich-Höngg
Telefon 341 22 75



Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen
Schwachstrom-
und Telefonanlagen
Projektierung
und Beratung
Beleuchtungskörper
Haushaltapparate
Prompter
Reparaturservice

Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 341 41 41



RUEDI WIEDMER AG
HOCHBAU, UMBAUTEN
RENOVATIONEN
WINZERSTRASSE 62
8049 ZÜRICH
TELEFON 01/341 40 10
FAX: 01/341 09 55

Ihre Schlosserei
für fachmännische Beratung
und Ausführung von Fenster-
gittern, Fenster, Türen, Haus-
türen, Garagen-Tore, Garten-
Tore, Geländer, Briefkästen,
Reparaturen usw.

GROB Metallbau AG
8001 Zürich ☎ 251 42 13

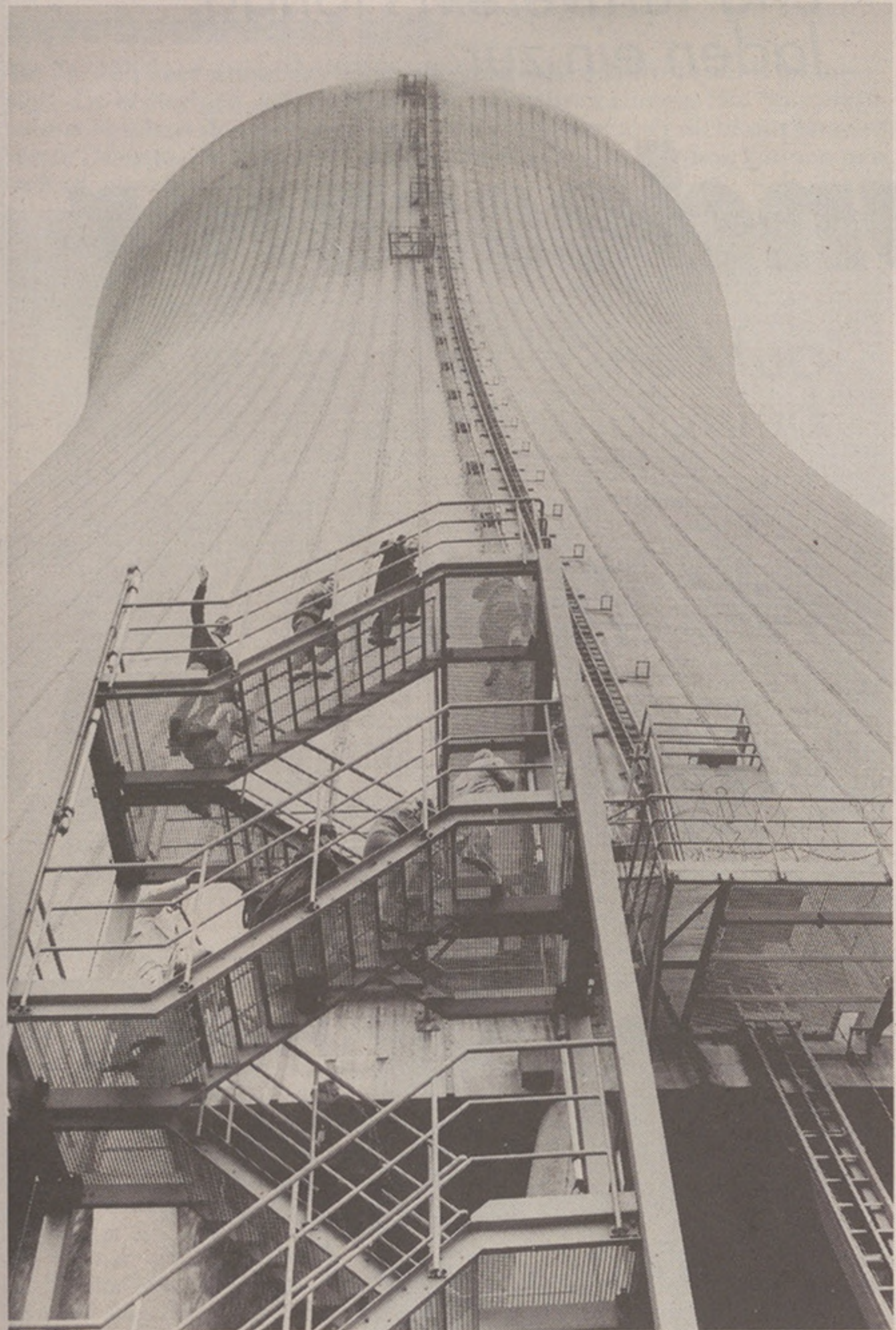
Alle Schreinerarbeiten
Auffrischen von Möbeln

JOS. BERCHTOLD AG
Schreinerei/Innenausbau
Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich
Tel. 01 341 23 00
Fax 01 341 20 59

Innenausbau Ladenbau Schalterbau Gaststätten Einbauküchen Fensterbau

Kernkraft: Aus dem winzigsten Element wird Strom

Man sieht ihn von weitem, den Kühlturm des Kernkraftwerkes Leibstadt mit der grossen Wasserdampfvolke. Für viele Menschen hat er etwas Bedrohliches, gehört er doch zum Kernkraftwerk Leibstadt und Kernkraft ist für sie ein Phänomen, das sie an Atom erinnert und mit Gefahr verbunden ist. Die Mitglieder der SVP-Kreispartei Höngg hatten an einem Ausflug ins Innere des Kernkraftwerkes von Leibstadt Gelegenheit, sich persönlich von den Gefahren bzw. den Sicherheitsvorkehrungen eines schweizerischen Atomkraftwerkes zu überzeugen.



Die SVP im Aufstieg... zur Kühlturm-Plattform

Fröhliche Fahrt

Um 09.00 startete der Car bei der Weinlaube Zweifel in Höngg. Trotz strömendem Regen herrschte eine gute Stimmung unter den Reisenden. Paul Zweifel hatte die Führung übernommen und wies unterwegs auf allerlei Sehenswertes hin. Dazu gehörten u.a. die verschiedenen Weinbaugebiete in den Kantonen Zürich und Aargau. Der Weinkenner wusste denn auch immer genau, welcher edle Tropfen an den Hängen gewonnen wird.

Fünfzehn Prozent Strom aus Leibstadt

Im November 1984 wurde in der Schweiz das fünfte, bisher grösste Kernkraftwerk in Leibstadt in Betrieb genommen. Die schweizerische Stromproduktion basiert auf Wasser- und Kernkraftwerken. Rund vierzig Prozent der Elektrizitätserzeugung unseres Landes ist Atomenergie. Davon werden fünfzehn Prozent in Leibstadt hergestellt. Rund vierhundert Menschen aus den verschiedensten Berufen verdienen ihren Lebensunterhalt im Kernkraft-

werk Leibstadt. Die Anlage steht rund um die Uhr in Betrieb.

Mensch und Technik

Im Kommandoraum des Kernkraftwerkes werden alle Betriebsabläufe überwacht. Von hier aus wird die gesamte Anlage gesteuert. Das Betriebspersonal besteht aus gründlich ausgebildeten und hochqualifizierten Fachleuten. Die notwendigen Angaben und Messdaten laufen im zentralen Kommandoraum zusammen. Das wichtigste Sicherheitsziel besteht darin, die Radioaktivität im Innern der Anlage eingeschlossen zu halten. Einen grossen Stellenwert hat im Kommandoraum auch der störungsfreie und zuverlässige Betrieb, damit das Kernkraftwerk Leibstadt wirklich rund um die Uhr Strom für die Versorgung unseres Landes erzeugen kann.

Störungen?

Selbst bei einer perfekten technischen Anlage wie Leibstadt, können Störungen nicht ganz ausgeschlossen werden. Das Kernkraftwerk besitzt über mehrere voneinander unabhängige Sicherheitssysteme. Sie treten – je nach Störung – automatisch in Aktion. So zum Beispiel die Reaktorabschaltung. Sekundenschnell werden die Steuerstäbe automatisch zwischen die Brennelemente eingefahren. Die Kettenreaktion wird unterbrochen. Der Reaktor liegt still.

Zum Herz des Kernkraftwerkes

Der Reaktor ist das Herz eines jeden Kernkraftwerkes. In Leibstadt ist es ein Siedewasserreaktor. Seine Abmessungen sind im Vergleich zur Gesamtanlage verhältnismässig klein. Das den Reaktor umgebende Druckgefäss weist einen Durchmesser von 6 m auf und ist 22 m hoch. Es besteht aus einer 150 mm dicken Stahlwand, die u.a. den Reaktor, die Wasserabscheider, den Dampftrockner und die Regelstäbe umhüllt und einschliesst.

Der Kreislauf schliesst sich

Im Kernkraftwerk Leibstadt wird die seit über dreissig Jahren bewährte Technologie der Leichtwasserreaktoren genutzt. Die meisten Kernkraftwerke funktionieren nach dieser Technik, aus der verschiedene Varianten weiterentwickelt worden sind. Zu ihnen gehört auch der in Leibstadt verwendete Siedewasserreaktor. Der im Reaktor erzeugte Dampf (59 bar, 285 Grad C) wird über Dampfleitungen zur Turbine geführt. Diese besteht aus einem Hochdruck- und drei Niederdruckteilen. Sie dreht über eine starre Kupplung den 2poligen Generator mit 3000 Umdrehungen pro Minute. Die im Generator aus mechanischer Energie umgewandelte elektrische Energie wird über die Transformatorstation ans Hochspannungsnetz abgegeben. Der Turbinen-Kondensator wird durch Kühlturmwasser gekühlt, der Dampf kondensiert zu Wasser, das über Pumpen in den Reaktor zurückbefördert wird.

Sicherheitsbarrieren

Nach dem heutigen Stand der Sicherheitsforschung kann ein grosser Reaktorunfall, bei dem eine hohe Strahlenbelastung zu verzeichnen wäre, zumindest bei Reaktoren westlicher Bauart, nur mit ausserordentlich geringer Wahrscheinlichkeit eintreten. Er ist aber nicht grundsätzlich auszuschliessen. Absolute Sicherheit ist technisch nicht erreichbar, weder bei der Kernenergie, noch bei anderen technischen Anlagen und Konstruktionen. Kernkraftwerke besitzen aber eine Reihe von besonderen Sicherheitsbarrieren, die zwei Funktionen erfüllen. Sie schirmen die Direktstrahlung ab und sie verhindern das Austreten radioaktiver Stoffe. Die sechs Barrieren werden den Besucherinnen und Besuchern des Kernkraftwerkes in Leibstadt anschaulich vorgeführt. Das Sicherheitssystem ist so konzipiert, dass, im Falle einer Störung, keine Gefahr für Mensch und Umwelt entstehen kann.

Mitglieder und Gäste der SVP Zürich 10 besammeln sich vor dem Kernkraftwerk Leibstadt zu einer interessanten Führung.

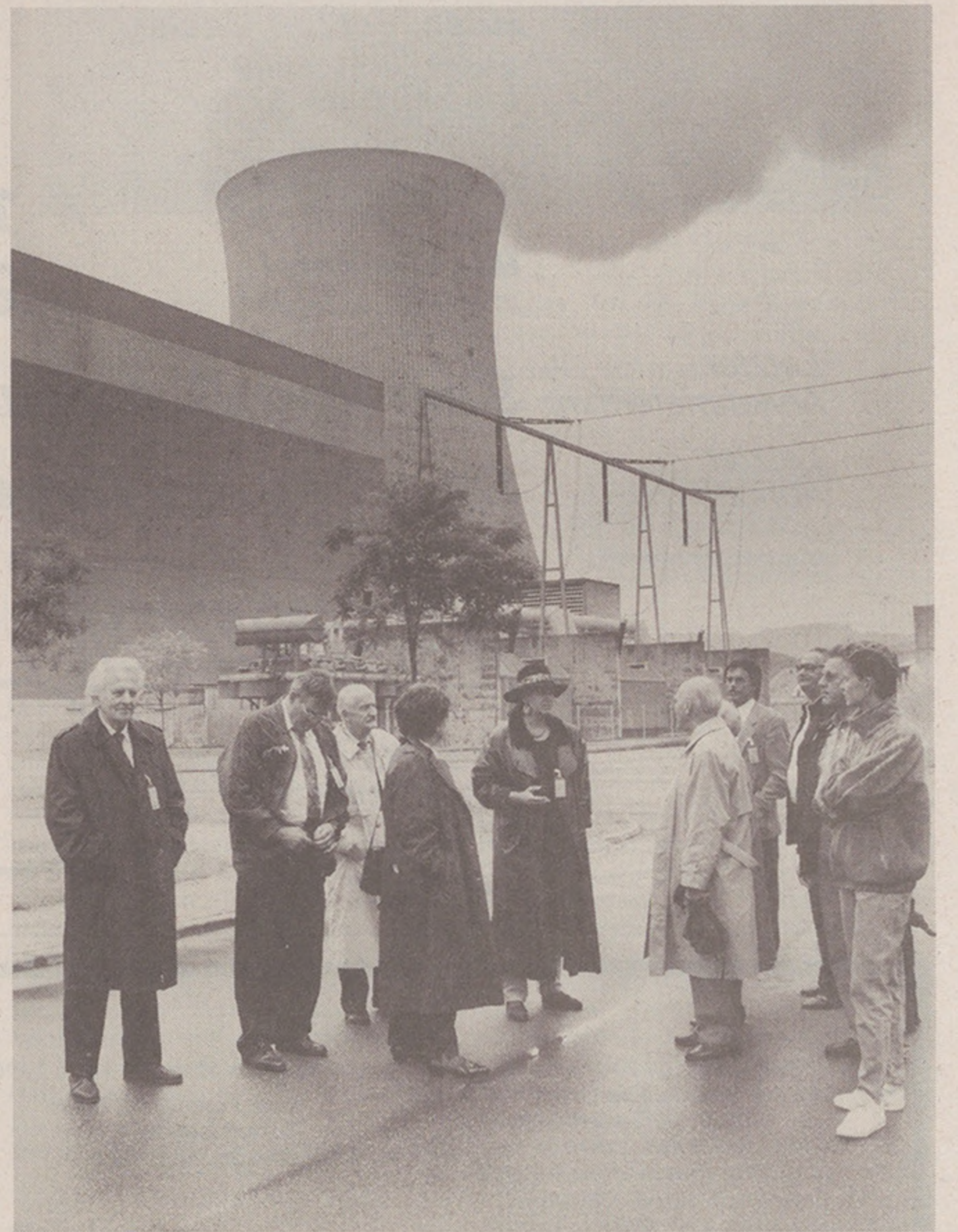
Weindegustation in Remigen

Nach der eindrucklichen Führung durch das Kernkraftwerk Leibstadt wurde den SVPlern im Restaurant Bären, Remigen ein feines Mittagessen – natürlich mit Wein aus der Region – serviert. Anschliessend lud Paul Zweifel die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins gemütliche Kellerlokal des Elternhauses seiner Gattin zur Weindegustation ein. Paul Zweifel kredenzte die verschiedenen Remiger Weine, über deren Vielfalt man zu Recht erstaunt sein darf. Dazu knabberte man – wie könnte es anders sein – Chips aus Kartoffeln und Äpfeln der Firma Zweifel.

Neugierig?

Im Kernkraftwerk Leibstadt werden regelmässig begleitete Führungen angeboten. Diese werden von fachlich kompetentem Personal geleitet und ermöglichen es, Neugierigen – und Skeptikern – fast bis ins Herz des Kernkraftwerkes – nämlich bis zur Kommandozentrale vorzudringen. Telefonische Voranmeldungen sind allerdings unerlässlich.

Text und Fotos: Béatrice Christen



... 5. Fremdwährungsaktion für Behindertenferien

bei den einzelnen Reisenden sammelt, lohnt sich im Einzelfall oft kaum zum Umtausch. Im Rahmen einer grossangelegten Sammelaktion machen aber auch kleine Beiträge einen Sinn. Der SIV löste 1995 rund Fr. 25 000.– Ertrag, 70 Prozent mehr als im Vorjahr.

An den Change-Schaltern der verschiedenen Partnerorganisationen liegen weiterhin die bekannten Fremdwährungs-Couverts auf, in welchen Münzen

und Noten direkt dem SIV zugesandt werden können. Der Erlös der Aktion fliesst in die zahlreichen Ferienaktivitäten des SIV für behinderte Menschen. Der Schweizerische Invaliden-Verband nimmt auch ausserhalb der Reise-Saison Ferien-Restgelder in stabilen Normal-Couverts entgegen, und zwar bei folgender Adresse:

SIV, Fremdwährungsaktion, Frobürgstrasse 4, 4601 Olten.



Cheminées, Ofenbau,
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01/3415657

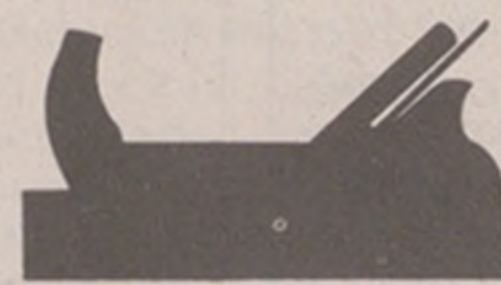
Bau- unternehmung **BAU REP.**

Umbauten, Kundenarbeiten
(z.B. Bad- und Küchenrenovationen),
Gerüstbau, Fassadenrenovationen,
Aussen-Wärmedämmung.

Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.

BAUREP AG, ZÜRICH

Tel. 01/272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/3417992
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Sie relaxen – wir machen die Arbeit

«Housesitter», die neue Dienstleistung in Zürich und Umgebung, welche Ihnen absolut sorgenfreie Abwesenheit ermöglicht! Während Sie unterwegs sind, betreuen wir Ihr Haus/Wohnung und Garten. You relax – we do the job.

Das Basisangebot besteht aus: Briefkastenleeren, Lüften, Blumengiessen, Haustiere füttern (Hunde nach sep. Absprache)

Pro Besuch Fr. 29.– (Arbeitsaufwand bis eine Stunde). Dieses Basisangebot lässt sich auf Wunsch beliebig erweitern. Für eine unverbindliche Auskunft rufen Sie uns an. Wir sind immer erreichbar

und beraten Sie gerne über die verschiedenen Möglichkeiten. Vorgängig kommen wir auf jeden Fall vorbei. Telefon 870 13 37. Ihr «Housesitter»-Team

Sommerfest

Die Ergotherapie vom Waidspital veranstaltet am 8. August von 13.30 bis zirka 16.15 Uhr ein Sommerfest für alle Patienten, ihre Angehörigen und Besucher. Das Fest findet auf der Wiese, Stockwerk 2, statt. Edi Bär wird mit seinem Saxophon-Quartett hier sein, es gibt Flohmarktstände und für die Kinder eine Blasio-Sprungmatte und einen Basteltisch. Natürlich fehlen auch die Würste vom Grill und das Kuchenbuffet nicht!

Wir malen die Welt etwas schöner...



kneubühler malergeschäft

eidg. dipl. malermeister
limmatalstrasse 234
8049 zürich
tel. 01 341 27 51 / 59



Jürg Kropf
Zimmerei Treppenbau
Schreinerei Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmatalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 01 3417212



Malergeschäft DAVID SCHAUB

Fassadenrenovation
Innenrenovation
Spritzwerkstatt

Limmatalstrasse 220
Telefon 3418920
Telefon Privat 3415864

Vielen Dank

An alle unsere langjährigen Höngger Kundinnen und Kunden!

Leider sehen wir uns gezwungen, unsere Filiale an der Limmattalstrasse 177 auf den 31. August zu schliessen.

Zum Abschied möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, Ihre Kleider zu einem

Dankeschön-Preis

nochmals in Henzel-Qualität reinigen zu lassen, und offerieren Ihnen unsere bekannte Spezialreinigung für:

Pullover nur Fr. **5.—**

Hose, Veston, Jacke, Jupe (bis 6 Falten), **Mohairpulli** zu nur Fr. **8.—** pro Stück

Damenkleid (bis 6 Falten) nur Fr. **12.—**

Regenmantel imprägniert nur Fr. **20.—**

Letzter Annahmetermin: **Samstag, 3. August**

Letzter Abholtermin: **Samstag, 31. August**

Henzel

für die Kleiderpflege
Limmattalstrasse 177
im Hof

Marion Ina Keller

Das dauernde Glück können wir nicht erzwingen. Es setzt sich aus so vielen Stücken zusammen, dass zu jeder Zeit — auch in Deinem Leben — immer eines fehlt.

Zürich-Höngg, 13. Juli 1996
Irene Pescatore-Forster
Dorfstrasse 28
8184 Bachenbülach

Wir trauern um unsere liebe

Ruth S. Forster-Nater

23. November 1932 bis 13. Juli 1996

Heute morgen hat ihr Herz — für uns alle ganz unerwartet und unfassbar — plötzlich zu schlagen aufgehört.

Hans Baumann
Sophie Nater-Weiler
Marianne und Andreas Hürlimann-Forster
Irene und Manuel Pescatore-Forster
mit Amanda und Luciano

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt. Die Abdankung hat am Donnerstag, 18. Juli 1996, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Höngg stattgefunden.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man bitte des Kinderspitals «Kantha Bopha» in Phnom Penh, Zürich PC 80-60699-1.

HAUSBETREUUNG 24 STUNDEN

PFLEGE UND BETREUUNG

Pflege + Betreuung bei Ihnen zu Hause vom Baby bis zum Senior. 365 Tage im Jahr, 24 h pro Tag.

Krankenkasse: Wir geben gerne Auskunft über Leistungen die Sie zu gut haben, wenn Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen.

Telefon 01/342 20 20
Fax 01/342 20 23

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

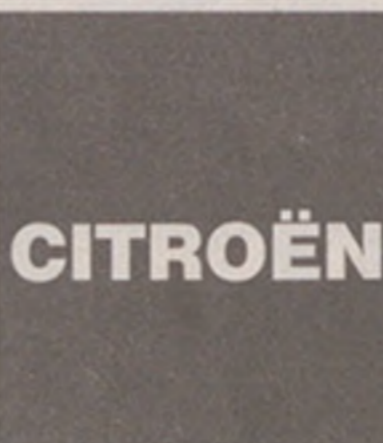
Boxenstopp bei Ihrer nächsten Garage



auto höngg

341 00 00

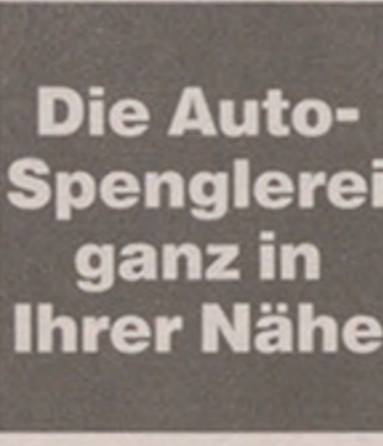
Renault Vertretung · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich



auto höngg

341 00 00

Citroën-Profi · Verkauf · Neu und Occasionen
Fachwerkstatt · Eigene Spenglerei · MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich



auto höngg

341 00 00

Carrosserie · Reparaturen aller Marken
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

Quartierverein
und Turnverein Höngg
laden ein zur

Bundesfeier

auf dem Hönggerberg
beim Turnerhaus

Ab 18.00 Uhr **Festwirtschaft
Turnverein Höngg**

20.15 Uhr **Begrüssung**
Hermann Aebi
Quartiervereins-Präsident

20.30 Uhr

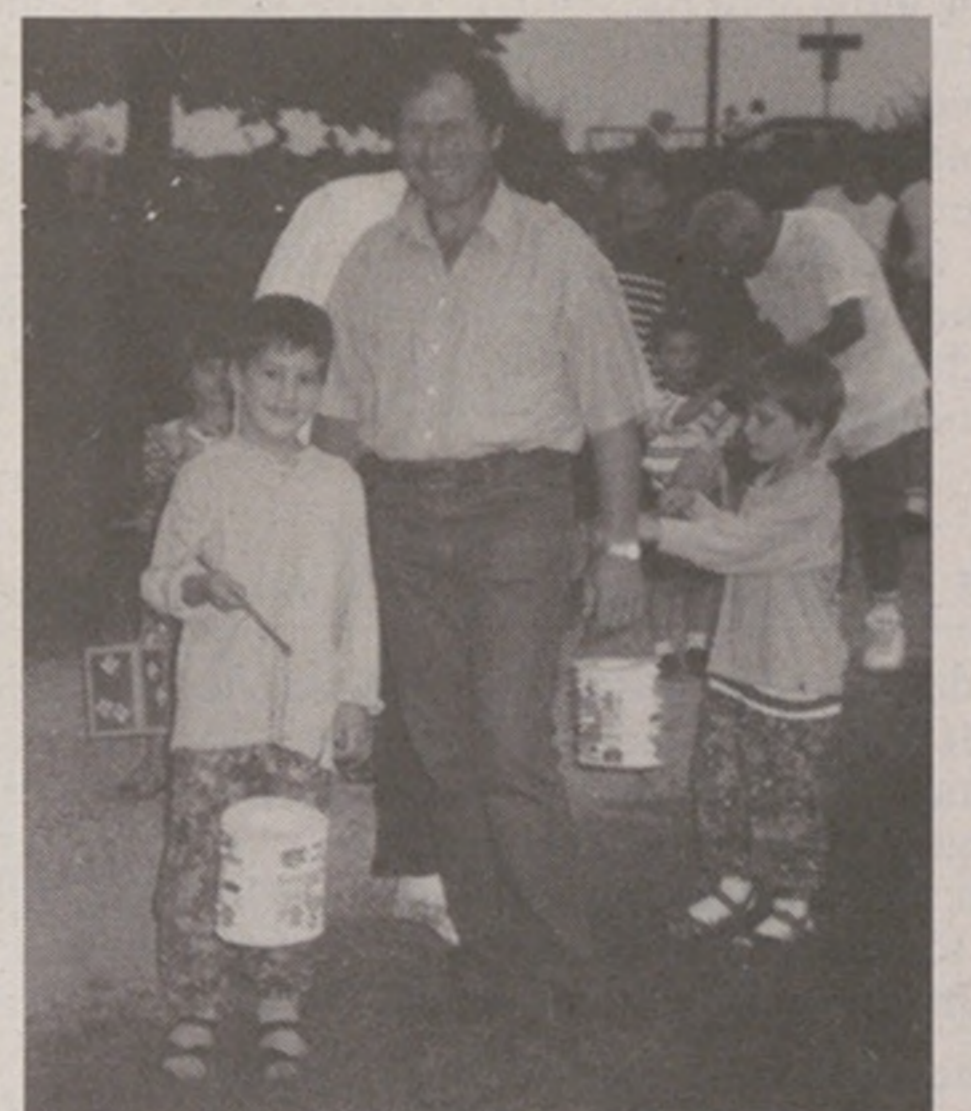


Festrede

André Bolliger
Präsident
Handel
& Gewerbe
Höngg

Zirka
21.00 Uhr

Lampion- umzug der Kinder



Zirka
22.00 Uhr



Höhen- feuer

auf dem
Kappenbühl

Bei schlechter Witterung
gibt es gedeckte Sitzplätze.

Quartierverein
und Turnverein Höngg
freuen sich
auf Ihren Besuch

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 363 53 87
Inhaber A. Hahn TV HiFi Video Rötlistrasse 28

Quartierbüro Höngg verabschiedet sich

Am 26. Juli übernimmt das frisch umgebaute Kreisbüro 10 am Wipkingenplatz die bisherigen Aufgaben des Quartierbüros Höngg. Die Sparmassnahme beschert den Hönggerinnen und Hönggern aber nicht nur längere Wege: Dienste, die bisher nur im Stadthaus erbracht wurden, können neu im Kreisbüro beansprucht werden.



Die bisherigen Dienstleistungen des Quartierbüros werden ab diesem Datum nur noch im Kreisbüro 10 angeboten. Das Personenmeldeamt (vormals Einwohner- und Fremdenkontrolle) ist sich bewusst, dass diese Sparmassnahme bei der Höngger Einwohnerschaft nicht auf ungeteilte Zustimmung stossen wird. Die Erfahrungen mit der Schliessung der Quartierbüros Albrieden, Witikon, Wollishofen und Affoltern haben gezeigt, dass sich die Bevölkerung relativ rasch an den Umzug «ihres» Quartierbüros gewöhnte und die Straffung der heutigen Organisation für die Quartierbevölkerung keine unzumutbaren Nachteile mit sich bringt. Zur Verbesserung des Dienstleistungsangebotes in den Quartieren werden im Gegenzug **neue Dienste** angeboten, für die bisher der Gang ins Stadthaus notwendig war. So kann die Bevölkerung schon heute Anträge für Identitätskarten und Passempfehlungen direkt in den Kreisfilialen bestellen. Auf Ende Jahr soll es zudem möglich werden, das Abmeldeverfahren neu in den Kreisbüros zu erledigen. Der Stadtrat hat mit dem Sparpaket III bereits im Sommer 1992 beschlossen, sämtliche Quartierbüros aufzuheben

und die Dienste in die Kreisbüros einzugliedern. Die Reorganisation führt zu jährlichen Einsparungen von insgesamt 1,3 Millionen Franken. Durch den vermehrten Einsatz moderner Technologie und Vereinfachungen in der Aufbau- und Ablauforganisation ergeben sich Synergien, die weniger Personal notwendig machen. Zudem fallen Fremdmieten für die Quartierbüros weg. Schwer quantifizierbare Einsparungen im Bereich Sachmittel (EDV-Anlagen, Büromöbel, Material usw.) werden zu zusätzlichen Aufwandsminderungen führen. Mit der Schliessung des Quartierbüros Höngg spart die Stadtkasse jedes Jahr rund 150 000 Franken. Wir danken allen Betroffenen für ihr Verständnis. Lotti Leibacher (zweite von links), neue Chefin des Kreisbüros 10, freut sich mit ihrem Team, Sie kompetent und freundlich bedienen zu dürfen. **Anschrift:** Kreisbüro 10, Wipkingenplatz 5, Postfach, 8037 Zürich, Telefon-Nummern 271 07 90/91 und 271 10 72. **Öffnungszeiten:** Montag bis Mittwoch und Freitag: 08.30 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr; Donnerstag 08.30 bis 11.30 und 13.30 bis 18.30 Uhr.

Der Kommentar

Nur nicht knausern

«Der kluge Mann baut vor» ist auch wieder so eine Dokumentation der Nichtgleichberechtigung und -gleichstellung der Frauen. Als ob diese in dieser Beziehung den Machos nicht weit voraus wären! Die jeweilig saisonmässig aufgezoogene Männermode hinkt der Damenmode stets hintennach. Nur von letzterer vernimmt man schon jetzt, im Sommer, wie sie sich im kommenden Herbst/Winter gestaltet. In Paris haben die Haute Couture-Firmen ihre Mannequins und Models bereits über die Laufstege gejagt, mit veritablen Träumen behangen, so (auch von helvetischen Zeitungen dem hiesigen Publikum vorgeführt) einen «Traum in Blau und Purpur», abends zu tragen. Das Problematische daran ist nur, dass nicht jede Schöne sich solche Träume leisten kann und nicht jede Holde sich gegebenenfalls in allzu Gewagtes einzukleiden sich gefraute. Hinzu kommt, dass die eine oder andere Kollektion «nur im Stehen zum Tragen kommen dürfte, denn es liesse sich so ein wahres Kunstwerk mit Plättchen, Krinogeln und federnden Bändern kaum ohne Schaden Platz nehmen».

Nun, es wird ja auch Kleider geben, die das Attribut prêt-à-porter verdienen und eine(n) doch «in eine andere Welt entführen», denn es gilt die Faustregel, dass «erlaubt ist, was gefällt».

Dies eröffnet natürlich alle Möglichkeiten. Schon diesen Sommer, wie die Strandmode beweist. Und da soll es immer noch eine steigende Anzahl von Sonnenhungrigen geben, denen im Extrem – ein Nichts gefällt.

Bei diesem Sachverhalt, um nicht von Tatbestand zu reden, bleibt zu hoffen, wie sich eine Modeberichterstatlerin im allgemeinen Zusammenhang ausdrückt, dass die Kundinnen genügend Phantasie und Willen aufbringen und sich «beim Kauf von Luxusgütern der allgemeinen Zurückhaltung nicht allzu sehr anpassen».

Höngger Senioren-Wandergruppe

Tageswanderung vom Mittwoch, 14. August
Wandergebiet: Bürgenstock (Bürgenstock Hotels – Felsenweg – Honegg – Egg – Etschenried), ab Etschenried zwei Gruppen: a) via Gruebli nach Obbürgen oder b) via Seewligrat nach Obbürgen.
Aufstieg: bei a) zirka 150, bei b) zirka 250 Meter, Abstieg bei a) zirka 300 und bei b) zirka 400 Meter. Wanderzeiten: zirka 2 1/2 Stunden bei a) und etwa 4 Stunden für b).
Besammlungen: spätestens 7.30 Uhr im HB bei der grossen Uhr. Billette: Kollektiv für diejenigen mit Halbtax-Abo. Wanderleiter: Hans Galliker und Albert Baumgartner.

Liebe Wandersleute

Wenn Petrus am 14. August artig ist, werden wir einen ausserordentlich schönen, angenehmen und abwechslungsreichen Tag erleben! – Wir verlassen Zürich mit dem Zug um 8.01 Uhr. In Luzern werden wir schon mitten im «touristischen Paradies» sein. Vorbei an romantischen Ufern bringt uns das Schiff – vielleicht wird es sogar ein nostalgisches Dampfschiff sein – nach Kehrsiten. Dort wird uns im gemütlichen Restaurant Seeblick der obligate «Morge-Kafi» mit Gipfeli serviert. Nach zirka 1 1/4 Stunden fährt uns die Bergbahn hoch zu den Bürgenstock Hotels. Auf dem nachfolgenden Felsenweg, der teilweise tollkühn an die 450 Meter abfallenden Felswände gebaut wurde, geniessen wir eine erste herrliche Aussicht auf die Rigi, die Region Luzern und ins Mittelland.

Zirka 13.15 Uhr erreichen wir das **Bergrestaurant Honegg**, wo wir uns aus dem Rucksack verpflegen können. Auf Wunsch wird aber ein Menü serviert, d.h. Beinschenken mit garniertem Kartoffelsalat zu Fr. 17.–. Am Morgen vor der Abfahrt werden wir fragen, wer dieses Menü wünscht.

Nach der Mittagsrast von mindestens einer Stunde setzen wir unseren Weg fort nach Etschenried. – Im Moment, wo wir den Felsenweg verlassen, d.h. vor Honegg, haben wir bereits die grossartige Kulisse von Zentralschweizer Bergen vor Augen; Briesen, Buochserhorn und Stanserhorn sind in greifbare Nähe gerückt.

Die SBG Höngg baut für Sie um
als Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen und als Zeichen der Zuversicht für das Quartier Höngg



Ihr SBG-Team ist auch während des Umbaus für Sie da. Die Umbauzeit dauert rund 6 Wochen vom 15. Juli bis 30. August 1996. Die Bank bleibt während dieser Zeit wie gewohnt für Sie geöffnet.

Am Freitag, 20. September, laden wir Sie herzlich in die neue SBG Höngg ein. Lassen Sie sich überraschen!

Wir machen mit

SBG Höngg
Limmattalstrasse 160
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/344 11 11



In Etschenried müssen wir uns, wie bereits erwähnt, in zwei Gruppen aufteilen. Der Aufstieg zum Seewligrat ist zwar problemlos und bietet herrliche Aussichten, aber der nachfolgende Abstieg ist nur geübten Bergwanderern zu empfehlen; steiler Pfad mit vielen Wurzeln und Steinen. – Von Obbürgen nach Stansstad benützen wir das Postauto. In Stansstad besteigen wir den Zug um 17.05 und erreichen Zürich um 19 Uhr. Sprecht also bei Petrus vor, damit er uns wohlgesinnt bleibt! – Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und verbleiben mit frohen Grüessen.

Die Wanderleiter
Hans Galliker und Albert Baumgartner

Senioren-Vereinigung Höngg

Besuch der Eidgenössischen Forschungsanstalt in Wädenswil

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren
Waren Sie schon einmal in der Eidgenössischen Forschungsanstalt in Wädenswil? Die Agrarforschung ist im wesentlichen die Aufgabe der landwirtschaftlichen Forschungsanstalten des Bundes, der Hochschulen und der Privatwirtschaft. 200 Fachleute erforschen die Grundlagen für eine **umweltschonende und ökonomische Qualitätsproduktion**. Frische, Geschmack und gesundheitlicher Wert der Erzeugnisse stehen dabei im Vordergrund. Der Tätigkeitsbereich dieser Forschungsanstalt erstreckt sich vom Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenanbau über die Speisepilzzucht bis zur Lagerung und Veredelung der Produkte. Die ausreichende Nahrungsmittelversorgung ist in unserer Region heute eine Selbstverständlichkeit. Um den schweizerischen Produkten auch im europäischen Markt einen angemessenen Platz zu sichern, ist die Verbesserung der Nahrungsmittelqualität zu einer wichtigen Aufgabe von Forschung, Beratung und Praxis geworden. Neue Aufgaben erwachsen der Forschung auch aus dem Wunsch vieler Konsumentinnen und Konsumenten nach einer **naturnahen Produktion** sowie einer energie- und umweltschonenden Lagerung und Verarbeitung der landwirtschaftlichen Produkte. Schliesslich ist die Forschung gefordert, Probleme frühzeitig zu erkennen und sie zugunsten der gesamten Bevölkerung zu lösen.

Grob gesagt ist dieser Betrieb unterteilt in Obstbau, Weinbau und Gartenbau. Die Forschungsanstalt ist in verschiedene Bereiche wie **Entomologie und Neumatologie** (Schutz der Kulturen durch Insekten, Milben, Alchen und Schnecken), **Phytopathologie** (Bekämpfung von Pilz-, Bakterien- und Viruskrankheiten bei Spezialkulturen), **Pflanzenschutzchemie und Herbologie** (Prüf- und

Bewilligungsverfahren für Pflanzenbehandlungsmittel), **Biochemie** (Pflanzenernährung, der Pflanzen- und Insektenphysiologie), **Getränkforschung** (um die Qualität der Fruchtsäfte, Weine und Spirituosen zu verbessern) sowie **der Früchte- und Gemüsetechnologie** (Erhaltung der Frische und Qualität von gemertem Produkt zu verbessern). Bei unserem Rundgang durch diese Forschungsanstalt werden wir sehr viel Interessantes zu sehen bekommen.

Da die Teilnehmerzahl angemeldet werden muss, bitte ich um Anmeldung am 5. August und 6. August an: Walter Martinet, Telefon 341 99 44.

Nach Wädenswil fahren wir mit der S-Bahn. Besammlung um 13.00 Uhr beim «Treffpunkt» unter der grossen Uhr im Hauptbahnhof. Alle TeilnehmerInnen lösen ihr Billett selber. (Mit Regenbogenkarte nur ein Anschlussbillett lösen.)

Auf Ihre Teilnahme freut sich Ihr Walter Martinet

Sommerferien in Zürich

Ferien in Zürich? Die Qual der Wahl für Sportbegeisterte! Warum eigentlich nicht? Nach dem verregneten Sommeranfang wird Petrus ja wohl doch noch ein Eisensehen haben. Alle Sportbegeisterten erinnern wir deshalb wieder einmal an einige Möglichkeiten, ihrem Hobby nachzugehen:

Tennis
Buchlern, Tel. 432 58 04 (Friedhofstrasse 89, Altstetten), **Eichrain**, Tel. 302 76 54 (Stiglenstrasse 60, Seebach), **Frauental**, Tel. 461 28 63 (Hegianwandweg, oberhalb Schweighofstrasse, Wiedikon), **Fronwald**, Tel. 371 95 39 (Fronwaldstrasse 115, Affoltern), **Hardhof**, Tel. 431 49 00 (Hardhof 19, bei Europa-Brücke, Altstetten), **Heerenschürli**, Tel. 321 76 73 (Helen Keller-Strasse 20, Schwamendingen), **Heuried**, Telefon 462 89 70 (Küngenmatt 45, Wiedikon), **Lengg**, Tel. 381 42 30 (Bleulerstrasse 41, unterhalb Burghölzli, Riesbach), **Mythenquai**, Tel. 202 32 43 (Mythenquai 200, Enge).

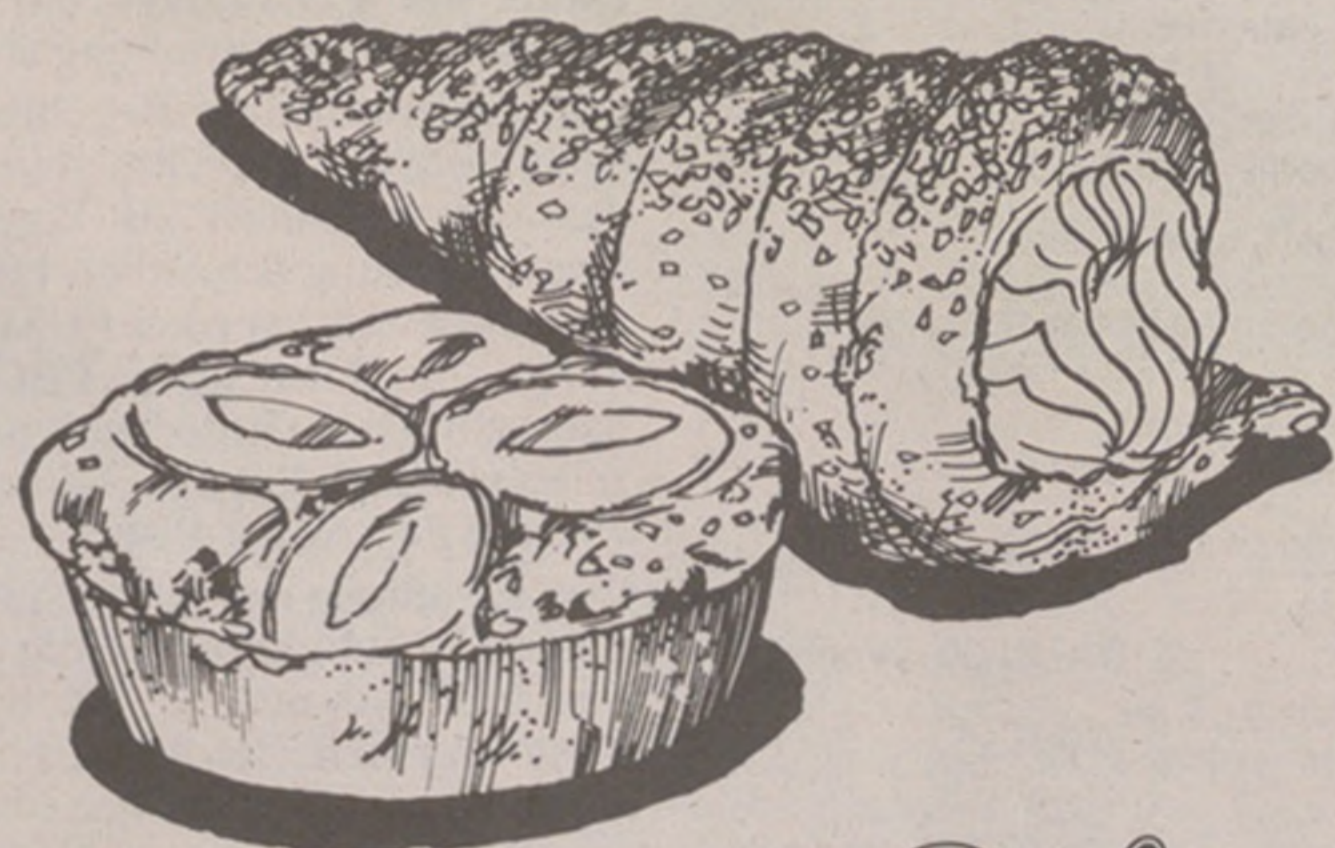
Beach-Volleyball
In der Stadt Zürich und Umgebung können Sie zurzeit an folgenden Orten Beach-Volleyballfelder frei benützen: Sportanlage Buchlern, Schulhaus Münchhalde, Schulhaus Stettbach, Josefswiese, Freibad Allenmoos, 2 Felder im Lettenareal, Schwimmbad Adliswil sowie ein reglementskonformes Feld auf der Sportanlage Sihlhölzli.

Badeanlagen
Sämtliche Informationen können Sie den Broschüren «Hallenbäder» bzw. «Sommerbäder» entnehmen, die Sie beim Amt für Gesundheit und Umwelt, Tel. 216 43 72, erhalten.

Wir haben ein Törtchen mitzureden!

Gluschtige Fruchttörtchen, verführerische Crèmeschnitten, fruchtige Holländerli und viele, viele weitere, feine Kleingebäck-Spezialitäten.

Unsere herrlich süssen Argumente überzeugen Sie bestimmt!



Frischer ist keiner

Steiner
Bäckerei Konditorei
Confiserie

Höngg Wartau, Limmattalstr. 276, Tel. 341 77 16 Höngg im Dorf, Regensdorferstr. 15, Tel. 341 33 04 Wipkingen, Weihersteig 1 (Ecke Rosengarten-/Lehenstr.), Tel. 271 27 20 Flughafen Kloten: Airport Shopping Plaza, Tel. 816 35 43 Abflug Terminal A, Tel. 816 35 10

Kirchliche Anzeigen

| | | | |
|---|--|--|--|
| Reformierte Kirchgemeinde Höngg | | Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg | |
| Sonntag, 21. Juli | | Bauherrnstrasse 44 | |
| 9.30 | in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Svat Karásek | 9.30 | Sonntag, 21. Juli Gottesdienst Predigt: Albert Hugentobler |
| Kollekte: Behandlungszentrum Hirschen | | Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen | |
| Während den Sommerferien ist der Kinderhütendienst im Pfarrhaus neben der Kirche geschlossen und die Sonntagsschule pausiert vom 13. Juli bis 18. August. | | Habsburgstrasse 17 | |
| Wochenveranstaltungen | | Wochenveranstaltung | |
| Dienstag, 23. Juli | | Donnerstag, 25. Juli | |
| Alterswohnhilfen Riedhof Tischgespräch mit Pfr. Svat Karásek | | Frauendienst | |
| 15.00 | Mittwoch, 24. Juli | Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg | |
| Sonntag - Café für alle bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53 | | Samstag, 20. Juli | |
| 14.00 | Höngger Senioren-Wandergemeinschaft Halbtageswanderung: Andelfingen-Eggwald-Flaach Wanderzeit: zirka 2 Stunden | Heilige Messe mit Predigt | |
| 7.50 | Besammlung beim «Treffpunkt» im Hauptbahnhof | Sonntag, 21. Juli | |
| Freitag, 26. Juli | | Keine heilige Messe | |
| Hauserstiftung | | Heilige Messe mit Predigt | |
| 10.00 | Andacht mit Pfarrer Matthias Reuter | Werktagsgottesdienste | |
| Mittagessen für SeniorInnen im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 | | Montag, 22. Juli | |
| 12.00 | Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen | Heilige Messe | |
| Sonntag, 21. Juli | | Dienstag, 23. Juli | |
| Gottesdienst mit Taufe Pfr. Ingrid v. Passavant | | Keine heilige Messe | |
| Kollekte: Für das Blaue Kreuz | | Mittwoch, 24. Juli | |
| Kein Jugend- und Kindergottesdienst | | Heilige Messe | |
| Eglise réformée Française | | Donnerstag, 25. Juli | |
| Schanzengasse 25, 8001 Zurich | | Rosenkranz | |
| Dimanche, 21 juillet | | Heilige Messe | |
| 10.00 | Culte | Freitag, 26. Juli | |
| Pasteur Michel Baumgartner | | Heilige Messe | |
| 11.00 | Après-culte | Aus der Pfarrei | |
| Weitere kirchliche Anzeigen während der Sommerferien siehe auf der letzten Seite. | | Samstag, 13., bis Samstag, 20. Juli Sommerlager Wölfe Ennenda GL | |
| | | Samstag, 13., bis Samstag, 27. Juli Sommerlager Maitlipfadi Mölters NE | |
| | | Samstag, 13., bis Samstag, 27. Juli Sommerlager Buebepfadi Rossens FR | |

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstadtapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 8.00 bis 22.00 Uhr (ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-Telefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

Samstag, 20. Juli, bis Freitag, 26. Juli Serie 15

Apotheke Schafroth am Lindenplatz, Badenerstrasse 672, Haltestelle Lindenplatz, Telefon 431 23 00

Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstrasse 124, Haltestelle Milchbuck, Telefon 361 07 40

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Samstag, 27. Juli, bis Dienstag, 30. Juli Serie 16

Heuried-Apotheke, (Volksapotheke), Birmensdorferstrasse 379, Haltestelle Heuried, Telefon 462 05 77

Apotheke Schwamendingen, Winterthurerstrasse 529, Haltestelle Schwamendingerplatz, Telefon 322 12 12

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Mittwoch, 31. Juli, bis Freitag, 2. August Serie 17

Helvetiaplatz-Apotheke, (Volksapotheke), Langstrasse 39, Haltestelle Helvetiaplatz, Telefon 241 31 09

Wehntal-Apotheke, Hofwiesenstrasse 200, Haltestelle Radiostudio, Telefon 361 00 40

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Samstag, 3. August, bis Freitag, 9. August Serie 18

Apotheke Tiergarten, (Volksapotheke) Sieberstrasse 18, Haltestelle Friesenberg, Telefon 451 01 80

Hirschwiesen-Apotheke, Schaffhauserstr. 192, Haltestelle Hirschwiese, Telefon 362 30 10

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Samstag, 10. August, bis Freitag, 16. August Serie 19

Kornhof-Apotheke, Badenerstrasse 123, Haltestelle Bezirksgebäude, Telefon 242 88 10

Zehntenhaus-Apotheke, (Volksapotheke) Wehntalerstrasse 540, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 371 35 00

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen (z.B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z.B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Stellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

SICHERHEIT – HEUTE ZUFRIEDENHEIT – MORGEN

- **Steuervorteile** (gebundene Vorsorge)
- **Spargarantie** (Prämienbefreiung)

Interessiert?

DANN RUFEN SIE EINFACH AN

V.Krampera, Vorsorgeberater
Tel. 341 12 97, 261 21 50, Fax: 252 86 03
8049 Zürich-Höngg, Riedhofstr. 368

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallärzte

Samstag und Sonntag, 20. und 21. Juli
Dr. Josef Zihlmann, Asylstrasse 18, 8953 Dietikon, Telefon 01-740 85 33

Samstag und Sonntag, 27. und 28. Juli
Dr. Max Bachmann, Urdorferstrasse 68, 8952 Schlieren, Telefon 01-730 81 55

Donnerstag, 1. August
Dr. P. Bebié, Fellenbergstr. 237, 8047 Zürich, Telefon 01-492 57 58

Samstag und Sonntag, 3. und 4. August
Dr. Käthi Kamm, Mühlengasse 4, 8902 Urdorf, Telefon 01-734 51 51

Samstag und Sonntag, 10. und 11. August
Dr. Max Bachmann, Urdorferstrasse 68, 8952 Schlieren, Telefon 01-730 81 55

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Bundesprogramm 300 m
Samstagvormittag, 10. Aug. 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitagabend, 16. August 16.00 bis 19.00 Uhr
Unbedingt Dienstwaffe, Gehörschutz sowie Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen.
Präsident: Beat Meier, Rainweg 14, 8902 Urdorf, Telefon 734 05 60

Quartierverein Höngg

1.-August-Feier auf dem Hönggerberg beim Turnerhaus ab 18.00 Uhr mit Festwirtschaft, Ansprache, Höhenfeuer, Lampionumzug usw.

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Sozialberatung Kreis 10

Für alle im Kreis 10 wohnhaften Personen bietet die Sozialberatung Kreis 10 neu eine **Abendsprechstunde** an. Beratung und Vermittlung an Fachstellen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat im Kreisgebäude 10, 2. Stock, von 16.00 bis 18.30 Uhr, Wipkingerplatz 5, 8037 Zürich. Ohne Voranmeldung, kostenlos.

Standsschützen Höngg

Obligatorisches Programm 300 m
Mittwochabend, 14. Aug. 17.00 bis 19.00 Uhr
Unbedingt Dienstwaffe, Gehörschutz sowie Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen.

Präsident: Bruno Grossmann, Brunnwiesenstrasse 92, 8049 Zürich

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittags und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zeltechnik und ... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen): Marianne Lüssi, Telefon 341 58 92
Kontaktperson CVJM (Buben): Urs Zweifel, Telefon 341 77 92

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungschlarprogramm mitzumachen.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstag nachmittags in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Blenli (7 bis 10 Jahre), Kontaktperson: Myriam Kunz, Jacob Burckhardt-Strasse 14, Telefon 341 83 04.

Pfadi (11 bis 16 Jahre), Kontaktperson: Flurina Steiner, Heizenholz 48, Telefon 341 38 49

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre), Kontaktperson: Tobias Stahel, Appenzellerstr. 77, 8049 Zürich, Telefon 341 05 19.

Pfadi (11 bis 16 Jahre), Kontaktperson: Ralph Baumann, Bombachstr. 18, Telefon 341 55 75.

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidi Bayer, Musikschule Hollenstein, Limmattalstrasse 246, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 341 83 50.

Frauenchor Höngg

Singen Sie gerne? – Singen Sie mit uns!
Wir suchen neue Sängerinnen, die sich für unser modernes Repertoire mit Musicalmelodien, Cabarettliedern, Gospelsongs usw. begeistern können.

Proben: Mittwoch 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.
Kontaktadresse: Elisabeth Grob, Präsidentin, Bauherrenstrasse 28, Telefon 341 55 17

Jodelklub Wipkingen

Der **Jodelklub Wipkingen**, Zürich, sucht **Sänger** in allen Stimmlagen (auch Anfänger). Probe: Dienstag, 20.00 Uhr, Probelokal: Wipkingerstübeli, Altersheim Sydefädéli, Hönggerstrasse 119.

Kontaktperson: Ernst Oberhänsli, Tel. 271 69 16

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeden zweiten Dienstag.
Singgruppe (Gemischter Chor) 20.00 Uhr
Tanzgruppe 20.15 Uhr
Senioren-Tanzen 14.30 Uhr

Auskunft: Telefon 750 12 63 oder 341 83 08

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags, durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

Wir gratulieren

Leicht zu leben ohne Leichtsinn, heiter zu sein ohne Ausgelassenheit, Mut zu haben ohne Übermut – das ist die Kunst des Lebens.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit lieben Grüßen begleiten.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Hauserstiftung, Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für unsere betagten Mitmenschen tätig. Interessenten melden sich bei der Heimleitung, Telefon 341 73 74, oder bei Frau Esther Müller, Telefon 341 39 19.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafeteria – sie ist täglich von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Postcheckkonto 80-16299-5

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert? Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01/271 62 00.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00–10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock, Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.

Telefon 341 47 11, Postcheckkonto 80-22022-1.

Volksgesundheits Schweiz Sektion Altstetten, Höngg 8048 Zürich

Turnkurse in Höngg

Montag Helme-Turnen
Turnhalle Riedhof-Schulhaus 20.00–21.00

Dienstag Atem- und
Gesundheitsgymnastik 8.30–9.30
Ref. Kirchgemeindehaus 9.40–10.40

Donnerstag Atem- und
Gesundheitsgymnastik 9.45–10.35
Ref. Kirchgemeindehaus

Turnkurse in Oberengstringen

Donnerstag Atem- und
Gesundheitsgymnastik 7.55–8.45
Turnhalle Rebberg-Schulhaus

Donnerstag
Gesundheitsgymnastik 18.45–19.45
Brunnewiis-Schulhaus

Präsident: Arthur Egger, Imbisbühlstrasse 60, Telefon 341 34 50

Vereinsnachrichten Sport

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Hallenbad Bläsi Zusatzangebot

| | |
|------------|---------------------|
| Montag | 18.00 bis 20.00 Uhr |
| Dienstag | 20.00 bis 21.00 Uhr |
| Donnerstag | 19.00 bis 21.00 Uhr |
| Freitag | 18.00 bis 20.00 Uhr |

Das **Hallenbad Bläsi** ist geschlossen vom 1. Juli bis 1. September 1996

Neue Kurse ab September 1996

Auskunft: M. Eigenheer, Telefon 341 57 35

Turnverein Höngg

Aktivriege des TV Höngg

| | | |
|----------------------|-------------|------------|
| Aktivriege | 20.15–21.45 | Vogtsrain* |
| Gymnastikgruppe | | |
| Freitag | 20.30–21.45 | Vogtsrain* |
| Turnen für jedermann | | |
| Freitag | 19.30–20.30 | Vogtsrain |

Auskunft erteilt gerne:
Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20

| | | |
|-------------------------------------|-------------|------------|
| Jugendriege 1. bis 4. Klasse | 18.00–19.00 | Vogtsrain* |
| Jugendriege 5. Klasse bis 16jährige | | |
| Dienstag | 19.00–20.15 | Vogtsrain* |

Auskunft erteilt gerne:
Gaby Fricker, Telefon 341 02 88

Männerriege des TV Höngg

| | | |
|--------------------------------|-------------|------------|
| Männerriege | 20.00–21.30 | Vogtsrain* |
| Donnerstag | | |
| Auskunft erteilt gerne: | | |
| Toni Jegher, Telefon 341 51 43 | | |

Senioren
Donnerstag 19.00–20.00 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:
Koni Hausmann, Telefon 341 80 87

* Mai bis September Turnplatz Hönggerberg

Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilen gerne:

Für die Aktiven: Martin Sturzenegger
Telefon P 342 20 63, G 242 30 60

Für die Jugend: Christoph Winkler
Telefon 272 91 46

Geburtstag feiern:

21. Juli
Herr Max Bachmann
Imbisbühlstrasse 149, 80 Jahre

23. Juli
Herr Hans Schaub
Konrad Ilg-Strasse 29, 80 Jahre

27. Juli
Herr Armin Ruf
Grossmannstrasse 34, 80 Jahre

29. Juli
Herr Johann Isch
Kappenbühlweg 11, 96 Jahre

30. Juli
Frau Hedwig Oberholzer
Ackersteinstrasse 133a, 80 Jahre

31. Juli
Frau Nelly Hottinger
Kappenbühlweg 9, 85 Jahre

2. August
Frau Anna Keller
Bergellerstrasse 27, 80 Jahre

Herr Frédéric Lengacher
Bombachsteig 6, 90 Jahre

6. August
Frau Rosa Michaelis
Kappenbühlweg 11, 97 Jahre

9. August
Herr Robert Aeby
Bergellerstrasse 18, 80 Jahre

Frau Anna Eigenmann
Kappenbühlweg 9, 85 Jahre

12. August
Frau Elisabeth Ernst
Kappenbühlweg 14, 80 Jahre

13. August
Frau Nelly Heusser
Riedhofweg 4, 80 Jahre

15. August
Frau Erna Geier
Siglistrasse 35, 92 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Quartierzeitung «Höngger»

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Heisser Grill
Freitag, 19. Juli, ab 19 Uhr. Getränke können Sie im Kafi kaufen, die Grilladen bringen Sie selber mit.

Spielaktionen während den Sommerferien
Dienstag bis Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag 11 bis 18 Uhr. Für Daheimgebliebene, Spielfreudige, Gelangweilte usw. finden auf dem GZ-Areal Spielaktionen statt. Dieses Angebot ist kostenlos und findet bei jedem Wetter statt!

Mannekafi
Donnerstag, 25. Juli, 19 bis 23.30 Uhr. Offener Treff für Männer in Bewegung.

Die Werkräume sind während den Sommerferien geschlossen!

«Lueg, das isch mini Heimet»

Projektwoche der Real- und Oberschulklassen im Schulhaus Lachen- zelg, 17. bis 21. Juni. Während einer Woche beschäftigten sich Schüle- rinnen und Schüler in einem Schulhausprojekt mit ihrer Herkunft. Am Frei- tag fand eine Ausstellung statt mit Plakaten, die über 25 unterschiedliche Länder auf der ganzen Welt informierten. Dabei gab es auch besondere Köstlichkeiten aus verschiedensten Ländern zu kosten, typische Gegen- stände waren ausgestellt, und ein selbstgedrehtes Video war zu sehen. Was die Schülerinnen und Schüler die ganze Woche gemacht haben und wie sie mit dieser Unterrichtsform umgegangen sind, erzählen sie am besten gleich selbst:



Spanischer Stand mit Spezialitäten

Stimmen aus der ersten Realklasse Beeler:

Rahel: Also ich musste mich bei den Serben anschliessen. Über dieses Land musste man nun in Gruppen ein Poster machen, und wir wurden auch noch mit Video aufgenommen. An der Ausstel- lung fand ich blöd, dass zu wenig Eltern gekommen sind. Sonst fand ich es toll!

Simone: Insgesamt hatten alle über 25 Plakate gemacht, die gut herausgekom- men sind. Am Freitag war dann die Aus- stellung, für die viele Gruppen auch noch ein Gericht aus ihrem Land kochten, und die Besucher konnten kosten.

Jasmin: Ich bin ein 14-jähriges Mäd- chen und habe mich am Projekt Afrika beteiligt. Ich schrieb das Plakat über Marokko, denn die Eltern meines Vaters wohnen dort. Die Projektwoche war echt toll. Wir waren gemischte Gruppen aus allen drei Oberstufenklas- sen (erste bis dritte Oberschule und erste bis dritte Realschule). Schade, dass am Freitag so wenig Leute zur Ausstel- lung kamen. Vielleicht nächstes Mal!

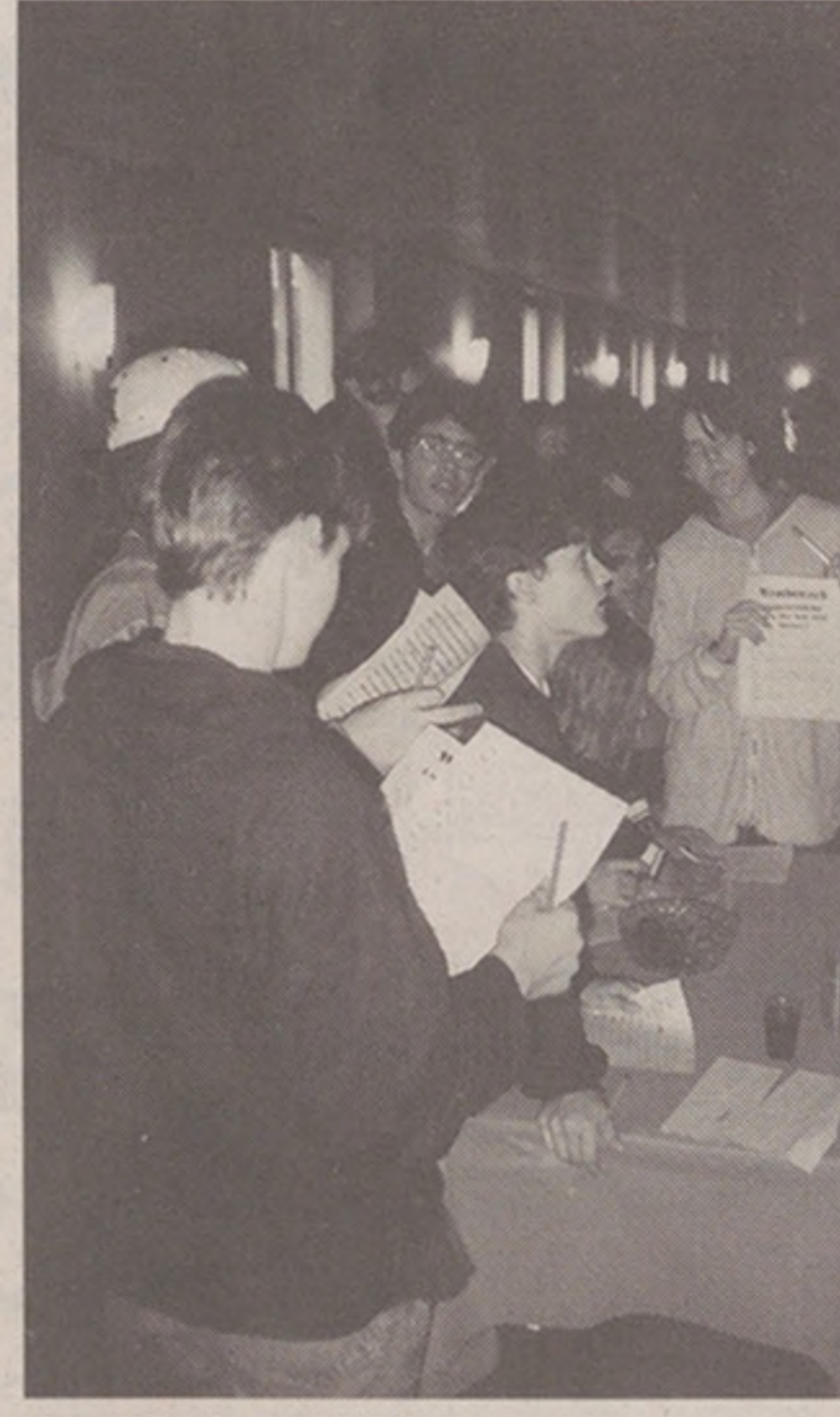
Lidia: Weil ich aus Spanien komme, habe ich dieses Land genommen. Mit meinen spanischen Kolleginnen hatte ich es sehr lustig. Es war nie langweilig, und als spanische Themen wählten wir Andalusien, Madrid und Cataluna. Die Ausstellung fand ich sehr gut und würde eine Projektwoche wieder machen.

Oli: Ich fand es schade, dass Unbe- kannte das Serbienplakat verunstaltet haben. Ansonsten war es gut, weil wir keine Hausaufgaben hatten und weil es an der Ausstellung auch etwas zum Es- sen gab.

Didier: Hallo, ich bin Didier und komme aus Haiti. Das Besondere an dieser Woche war, dass alle, die vom gleichen Land kamen, in derselben Gruppe eingeteilt waren. So durften alle von ihrer Heimat erzählen. So bin ich in der

Gruppe 21 (Südamerika) gelandet. Die Zusammenarbeit hat mir sehr gefallen. Die Leute, die ich nur vom Sehen her kannte, habe ich nun besser kennenge- lernt. Was mir ebenfalls Spass machte, waren die Videoaufnahmen, und als wir sie dann am Fernseher sahen, war es sehr lustig. Wir hatten auch Spezialitä- ten vorbereitet, die genau zu unserem Land passten.

Silvia: Die meisten waren erfreut, nicht hinter den Schulbänken zu sitzen und Deutsch oder Mathematik zu pauken. Die Plakate wurden prächtig und han- gen jetzt bei uns in den Gängen.



Der Wettbewerb für Besucher, Schülerinnen und Schüler



Die Ausstellung im Schulhausgang: Polen und Mazedonien

Stimmen aus der ersten Realklasse Nigg:

Patrizia: Es machte richtig Spass, mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Klassen arbeiten zu können. Unser Plakat sollte doch das beste werden – und deshalb war die Woche ziemlich streng. Bei Frau Oehrli in der Kochschule konnten wir verschiedene Landesspezialitäten zubereiten, die dann von den Gästen der Vernissage genossen wurden.

Jasna: Es war eine sehr lustige Woche. Zuerst haben wir alles zusammengetra- gen, was wir über unsere Heimat Serbien wussten. Und dann ging's darum, dies auf dem Plakat festzuhalten (Ge- schichten, Daten, Bilder). Wir haben viele neue Kollegen und Kolleginnen kennengelernt.

Matthias: Die Aufgabe war gar nicht so einfach. Doch im Team kamen wir doch bald zum Ziel – und unser Plakat ist wirklich gut gelungen. Auch unser Film- auftritt musste genau vorbereitet wer- den – die wenigsten standen je vor einer Kamera.

Stefan: Am Freitagnachmittag hätten wir unseren Stand hüten sollen – doch der Wettbewerb reizte uns zu sehr, so dass wir sofort drangingen, die Antwor- ten zu finden. Glücklicherweise warnte uns ein Kollege rechtzeitig, so dass un- ser Fernbleiben keine Folgen hatte...

Jimmy: Am Montagnachmittag gingen wir in die Stadt, um Material über Süd- amerika zu sammeln. Zwölf Reisebüros klapperten wir ab – die Beute war nicht allzu gross. Zurück beim Schulhaus stellten wir fest, dass wir uns um zehn Minuten verspätet hatten. Doch glückli- cherweise anerkannte der Lehrer un- sere Arbeit und verzieh uns.

Jasmina: Serbien ist meine Heimat. Mit drei anderen Mädchen zusammen gestalteten wir unser Plakat – es steckt sehr viel Arbeit dahinter. Dennoch, die Arbeit hat uns allen Spass gemacht. – Schade war, dass während der Ausstel- lung unser Plakat zweimal verschmiert wurde, ich kann dies nicht verstehen.

Jasmin: Am Donnerstag waren wir während Stunden in der Schulküche und haben Spezialitäten aus den USA gefertigt. Die Hauswirtschaftslehrerin hat uns dabei stark unterstützt, und die Gäste der Vernissage am Freitag waren mit den Produkten sehr zufrieden – es blieb gar nichts übrig.

Pascal: Im Schulhaus Lachenzelg ging es verrückt her. Es gab Stress – aber es machte auch allen Spass. Eine Woche lang konnte jede Gruppe ihre Arbeit selber planen und durchführen, am Freitag musste einfach alles fertig sein. Alle 108 Schüler und Schülerinnen wurden in 25 Gruppen eingeteilt – so lernte man einander auch über die Klassen hinweg besser kennen. Es war wirklich sehr lustig und toll, hoffentlich machen wir bald wieder so eine Pro- jektwoche.

Leo: Ich komme aus der dominika- nischen Republiik und habe mit meinen Landsleuten ein tolles Plakat gestal- tet. Am Donnerstag kochten wir ein ty- pisches Essen: Reis, Poulet und Bananen. Es gelang uns hervorragend – und wir bekamen viele Komplimente.

Funzi: Die Arbeit während dieser Wo- che machte wirklich Spass. Es war zeit- weise streng, aber dazwischen fand man Zeit, um miteinander zu plaudern und Informationen auszutauschen. So lernten wir viele neue Länder kennen, aus erster Hand!

Reto: Leider war ich während der er- sten drei Tage krank und verpasste so die wichtigste Phase dieser Projektwo- che. Doch was ich dann anschliessend gesehen und erlebt habe, gefiel mir sehr, und ich freue mich schon auf eine näch- ste Projektwoche.

Michelle: Das war nun mal wirklich et- was anderes als der gewohnte Schulal- tag. Und die Vernissage zeigte, dass echt gearbeitet worden ist. Die Plakate, die Stände und das gute Essen: alles war toll, und wir wurden zu Recht gelobt.

Françoise: Wir lernten, einander zu helfen und mit «fremden» Kindern zu arbeiten. Ich half mit, das Plakat meiner Heimat Kamerun zu gestalten – und ich bin sicher, dass ich vielen zeigen konnte, wie's bei uns zu und her geht.

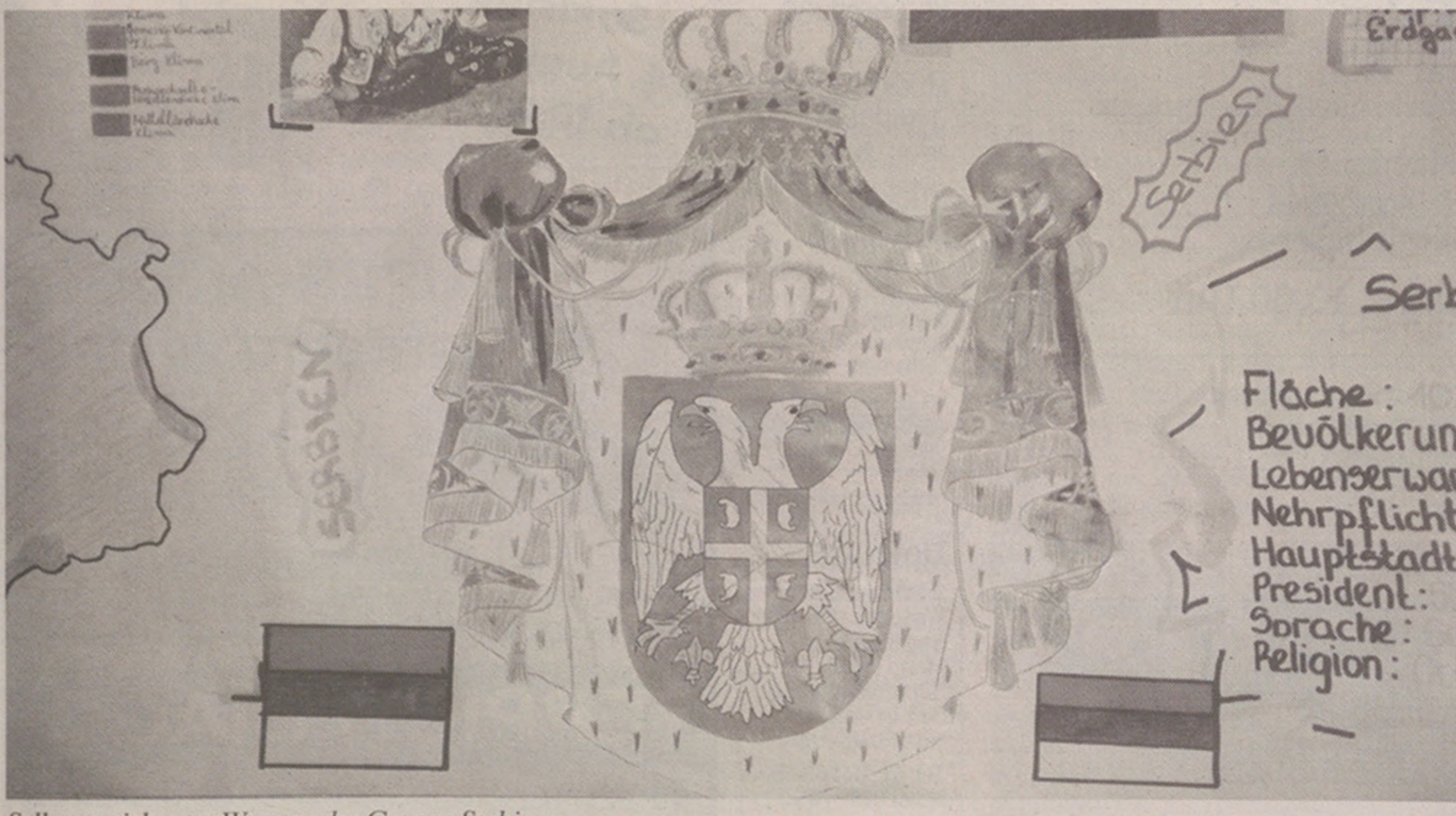
Rachele: Die Projektwoche fand ich gut, vor allem, weil man mit neuen Leu- ten, die man noch nicht so gut kannte, zusammenarbeiten konnte und sie so besser kennenlernen konnte. Für die Videoaufnahme übten wir gar ein italie- nisches Lied ein, das von einem Knaben auf der Gitarre begleitet wurde. Es war sehr lustig – nur hatten wir alle am Schluss Halsschmerzen wegen des vie- len Übens.

Roman: Im Lachenzelg wurde wäh- rend dieser Woche einmal ganz anders Schule geführt. 25 Nationen sind in sechs Klassen vertreten – und bis Ende Woche sollten alle Gruppen ihre Hei- mat vorstellen. Und wirklich: Am Frei- tag hingen die Plakate – und es gabe feine Gerichte aus aller Welt zu geniessen.

Elmin: Ich fand es gut, dass ich mit an- deren Kindern aus verschiedenen Klas- sen zusammenarbeiten durfte. So lern- ten wir uns viel besser kennen. Uns (und den Lehrern) hat diese Woche viel Spass gemacht. Für mich war es über- haupt kein Stress, es war eine wirklich schöne Woche.

Mazlum: Toll war, das ich mit anderen kurdischen Kindern zusammenarbei- ten durfte. Wir haben einander viel er- zählt – und konnten unsere schöne Hei- mat allen Gästen vorstellen.

Sara: Am Freitagnachmittag kam ich etwas in Stress. Ich arbeitete am Plakat über Spanien, und natürlich haben wir mit unserer Gruppe eine feine Tortilla gekocht. Erst eine Minute vor der Eröff- nung war alles fertig – doch der Nach- mittag wurde ein voller Erfolg!



Selbstgezeichnetes Wappen der Gruppe Serbien

RESTAURANTS
NEUE
Waid

Olympia + Griechenland

Während 16 Tagen regiert Olympia – oder ist es «Garemänt» das Geld???

Bei uns sind es die kulinarischen Köstlichkeiten aus Griechenland noch bis zum 4. August 1996.

Mit Stolz feiern wir am
1. August
unsere Nationalfeiertag
Reservieren Sie einen Tisch auf der gedeckten Terrasse.

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

UHU

günstig
Ums Huus ume
Ferie
i öisere Gaarte-Wirtschaft

Alle grillirä
isch langwillig, drum

jede Mittwuchaabig em Sächsi
Grillplausch
zum Beispiel
Spieß mit Kalbs-, Rindsmedaillon, Schweinsfilet, Speck und Cipollata
Fr. 20.50
Lammkoteletts, mariniert mit frischen Kräutern
Fr. 16.50

dazu hausgemachte Kräuterbutter
Baked Potatoes mit Schnittlauchquark

7 Tage offen
Mo bis Sa 8.30 bis 21.00 Uhr
Sonntag 11.00 bis 21.00 Uhr

Restaurant Am Brühlbach
oberhalb Migros Höngg

Mir wünschd Ihnen schöni
Summerferie!
Telefon 344 43 36

Galerie Käferberg
Vernissage, Samstag, 27. Juli, 15 Uhr,
mit musikalischer Umrahmung.

Stimmungsvolle Ölbilder und Zeich- nungen von **Hans Haldenwang** aus Weiningen. Hans Haldenwang, gelernter Lithograph, während vieler Jahre bei Conzett und Huber angestellt und unter Chefredaktor Arnold Kübler als techn. Mitarbeiter an der Monatszeitschrift «Du» massgeblich im graphischen Be- reich beteiligt, bringt einen soliden Hin- tergrund für sein künstlerisches Schaf- fen mit, doch erst seit seiner Pensionie- rung vor neun Jahren findet er Zeit, sei- ner Mal- und Zeichenleidenschaft zu frönen.

Die Bilder von Hans Haldenwang ent- stehen grundsätzlich vor Ort, also meist im «Naturatelier». Durch sparsame Ver- wendung der Ölfarbe erhalten seine Werke, meist poetische Landschaftsbil- der von herbem Liebreiz, eine aquarell- artig anmutende Transparenz. Sein Malstil ist stark geprägt vom Impression- ismus. Hans Haldenwang hat schon verschiedentlich Bilder ausgestellt.

Rot oder blond
problemlos möglich
Fragen Sie das Team
aus dem

Damensalon Jasmin

Hedy Zimmerli und Personal
Limmatstrasse 59
Telefon 342 14 86

Kirchliche Anzeigen

| | | |
|---|--|---|
| Gottesdienste während der Sommerferien | | 18.00 Samstag, 3. August Heilige Messe mit Predigt |
| Eglise réformée française Schanzengasse 25, 8001 Zurich | | 9.15 Sonntag, 4. August Keine heilige Messe |
| Dimanche, 28 juillet | | 11.00 Heilige Messe mit Predigt |
| 10.00 | Culte | Werktagsgottesdienste |
| 11.00 | Pasteur Frédéric Johner Après-culte | 9.00 Montag, 5. August Heilige Messe |
| Dimanche, 4 août | | 19.30 Dienstag, 6. August Keine heilige Messe |
| 10.00 | Culte, Cène | 9.00 Mittwoch, 7. August Heilige Messe |
| 11.00 | Officiant Jean-Pierre Vuilleumier Après-culte | 8.30 Donnerstag, 8. August Rosenkranz |
| Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg | | 9.00 Heilige Messe |
| Samstag, 27. Juli | | 9.00 Freitag, 9. August Heilige Messe |
| Heilige Messe mit Predigt | | 18.00 Samstag, 10. August Heilige Messe mit Predigt |
| Sonntag, 28. Juli | | 18.00 Sonntag, 11. August 17. Sonntag im Jahreskreis |
| 9.15 | Keine heilige Messe | 19.30 Sonntag im Jahreskreis Keine heilige Messe |
| 11.00 | Heilige Messe mit Predigt | 9.15 Heilige Messe mit Predigt |
| Werktagsgottesdienste | | 11.00 Heilige Messe mit Predigt |
| Montag, 29. Juli | | 9.00 Montag, 12. August Heilige Messe |
| 9.00 | Heilige Messe | 9.00 Dienstag, 13. August Keine heilige Messe |
| Dienstag, 30. Juli | | 19.30 Mittwoch, 14. August Keine heilige Messe |
| 19.30 | Keine heilige Messe | 9.00 Donnerstag, 15. August Maria Himmelfahrt |
| 9.00 | Heilige Messe | 8.30 Rosenkranz |
| Donnerstag, 1. August | | 9.00 Heilige Messe |
| 8.30 | Rosenkranz | 9.00 Freitag, 16. August Heilige Messe |
| 9.00 | Heilige Messe | |
| Freitag, 2. August | | |
| 9.00 | Heilige Messe | |

Liegenschaftenmarkt

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in Regensdorf eine schöne

1½-Zimmer-Wohnung

mit grossem Balkon. Nähe Einkaufszentrum.
Mietzins Fr. 810.— exklusive Nebenkosten.
Auskunft erteilt:
Tel. Nr. 842 53 08 (Geschäftszeit) oder 341 55 04

In Zürich-Höngg am Widumweg vermieten wir an sehr zentraler und doch ruhiger Lage mitten im Grünen nach Vereinbarung spätestens 1. Oktober 1996 eine

2½-Zimmer-Wohnung im Hochparterre

Balkon, separate Küche mit GS, Bad/WC, Hallenbadmitbenützung. Auf Wunsch Garagenplatz vorhanden.
Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 1490.—

OMITAG
8954 Geroldswil Tel. 01/748 31 31

Gratisräumung

von Wohnungen, Kellern usw.
Holen Flohmarktsachen ab, kaufen Antiquitäten.
Tel. 341 29 35 — 089/405 26 00, M. Kuster

Junge Juristin sucht im Kreis 10/11 per 1. Oktober oder nach Vereinbarung

2½- bis 4-Zimmer-Wohnung

mit Balkon eventuell mit Garten.
Mietzins um Fr. 1500.—
Telefon G 808 61 21, P 242 39 04

Höngg

«Hardgütli», direkt am Wasser gelegen, sonnig und mit schöner Aussicht Richtung Limmattal und Uetliberg verkaufen wir verschiedene 2- bis 5-Zimmer-Top-Wohnungen für Individualisten, z. B.:

2½-Zimmer-Wohnung ab Fr. 290 000.—

4½-Zimmer-Wohnung ab Fr. 580 000.—

Gerne senden wir Ihnen unsere Verkaufsdokumentation.
Telefon 01/366 96 00

In Zürich-Höngg zu vermieten per 1. Oktober 1996 an der Naglerwiesenstrasse, nächst Schulen und Bus

2½-Zimmer-Wohnung (Hochparterre)

Parkettböden, Balkon, offene Küche, Keller- und Estrichabteil.
Fr. 1231.— pro Monat exklusive NK.

5-Zimmer-Wohnung (Hochparterre)

Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Esszimmer, Bad/WC, Dusche/WC und separates WC, Parkettböden, Cheminée, grosser Balkon, Keller. Fr. 2522.— pro Monat exklusive NK.
Garagenplätze Fr. 137.— pro Monat.

J. Berchtold, Naglerwiesenstrasse 2, 8049 Zürich, Telefon 01/341 23 00

Sonne und Garten

In Oberengstringen entstehen auf Frühjahr 1997 für Freunde moderner Architektur grosszügige, lichtdurchflutete

4½-Zimmer-Gartenwohnungen

sowie

4½-Zimmer-Gartenmaisonnetwohnungen

an schönster Lage am Sonnenberg.
VP: ab Fr. 698 000.—
Rufen Sie uns an für weitere Informationen.

WALDE & PARTNER
THALWIL USTER ZOLLIKON
ALTE LANDSTR. 135 8800 THALWIL
TEL. 01 723 10 70 FAX 01 723 10 75

Zürich-Höngg

Zu vermieten per 1. August 1996 oder nach Vereinbarung in älterer Liegenschaft an der Imbisbühlstrasse (Nähe Zwiölplatz, Tram 13, Bus 80)

3½-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss

frisch renoviert (neu gestrichen, neue Parkettböden).
Mietzins Fr. 1480.— pro Monat inkl. NK.
Anfragen unter Chiffre Nr. 2137
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Zu vermieten auf 1. Oktober 1996, eventuell zu verkaufen in Zürich-Höngg, Nähe Meierhofplatz und ETH,

kleines, schlichtes Einfamilienhaus

(Baujahr 1828)
4 Zimmer, kleine Kammer, geräumige Küche, Dachstockzimmer mit Dusche und WC, kleiner Garten.
Solvente Interessenten bitte ich um ihren Anruf.
S. Keller, Bertschikerstrasse 31, 8620 Wetzikon, Telefon 01/932 61 41

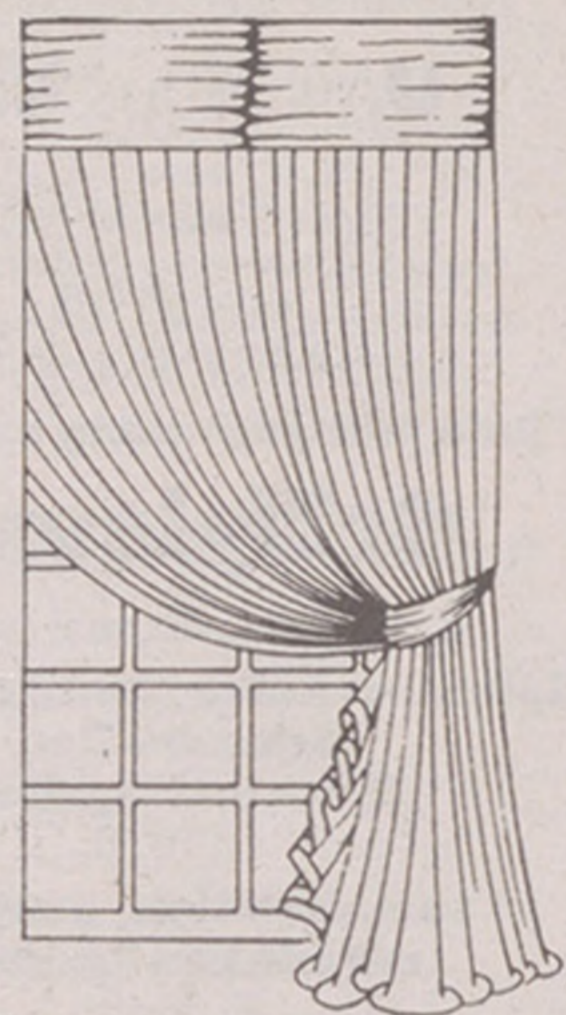
Bauland Oberengstringen

Wir verkaufen am Sonnenberg an absoluter Toplage, die letzten Baulandparzellen. Preis Fr. 795.—/m2.
Rufen Sie uns an.

WALDE & PARTNER
THALWIL USTER ZOLLIKON
ALTE LANDSTR. 135 8800 THALWIL
TEL. 01 723 10 70 FAX 01 723 10 75

Sie relaxen - wir machen die Arbeit

Egal, warum Sie weg sind - wir sind da!
(Tiere, Pflanzen, Post usw.)
Wir kümmern uns darum!
Ihr «Housesitter»-Team
Telefon 01/870 13 37



Ihr Vorhang-Fachmann

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

TV + Video Reparatur-Pikett-dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich

Während der Sommerferien normal geöffnet:
von Montag bis Freitag
von 16.30 bis 21.30 Uhr

Solarium immer aktuell
im bedienten Sonnenstudio
geprüft vom Photomed-Verband Schweiz
Rufen Sie an. **341 36 16**
Telefon

TV+Video Reparatur-Dienst

431 25 00
Ersatz-TV gratis!
Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Christine Demierre

PFNÜSEL THEKE

Taschentücher und Schnupftabak

a LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46

Der Erfahrbare Atem

nach Ilse Middendorf
Ist ein Weg, Verspannungen und Blockierungen körperlicher und seelischer Art zu lösen und damit Wohlbefinden, Gelassenheit und Lebensfreude zu fördern.
Nähere Auskunft über Einzelbehandlungen, Einzel- und Gruppenunterricht bei
Kathi Friedrich
dipl. Atempädagogin SBAM
Telefon 01-342 42 32

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, Herzlichen Dank!
PC-Konto 80-21911-2

Mit Mut in die Zukunft

Einladung zur SVP-Matinée

mit einem gratis Apéro

Thema:

Unsoziale rot-grün-nette Schuldenwirtschaft!

SVP-Sparkonzept als Alternative

Gesprächsleitung:

Mauro Tuena
Präsident JSVP

Referent:

Hans Fehr
Nationalrat SVP

Casino Zürichhorn

Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich
(Tram Nr. 2, und 4, bis Fröhlichstrasse)

Sonntag, 21. Juli 1996, 10.00 Uhr

Es singt und spielt für Sie: **Duo City Life**
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
SVP der Stadt Zürich



SVP

der Stadt Zürich

Feldenkrais-Methode

Abendkurse in Höngg
Donnerstag
18.00 und 20.00 Uhr
Beginn 22. August 1996
Intensivkurse und Einzelkationen auf Anfrage
Christiane Renfer
dipl. Feldenkraislehrerin
Tel. 01/341 02 53

STOP AIDS HOTLINE

156 400 400
-24h/7d

Schwangerschafts-Gymnastik

Geburtsvorbereitung
18-19 Uhr

Rückbildungsgymnastik

20-21 Uhr

Rücken-Gymnastik

19-20 Uhr
jeweils
Dienstags
Schulhaus
Lachenzelg
M. Glattfelder
dipl. Gymnastin VDG
Telefon 750 06 50

Umzüge

2 Männer plus
Wagen Fr. 129.—Std.
(jeder weitere
Mann Fr. 55.—)
Schrankmontage.
Seit 21 Jahren
Abfuhr, Sperrgut.
Tel. 01-341 83 55
Natel 077-78 22 71

Höngger

SUMMER-FÄSCHT

mit Wettbewerb

Samstag 24. August 1996 ab 10.00 Uhr

SUPER-AKTION TIBETER TEPPICHE

-30% RABATT
(bis 20. Juli 1996)

z. B. Gr. 75 x 140, Fr. 288.—, jetzt Fr. 216.—, 172 x 245, Fr. 990.—, jetzt Fr. 693.—, 122 x 176, Fr. 538.—, jetzt Fr. 403.—, 200 x 290, Fr. 1363.—, jetzt Fr. 954.—

TEPPICH BIAGGI

Zentrum - Regensdorf - Tel. 840 50 26